



Die schönsten Rosen

aus aller Welt in diesem Verzeichnis!

1,54
1,05
1,98
3,08
1,20
2,30
3,08
3,08
1,98
1,20
2,30
2,30
3,08
1,54
1,20
3,08
2,30
36,09



Alwin Neumann KG.
Baum- und Rosenschulen
Löbau / Sachsen

- V H Minerve. TH
Kräftiges, leuchtendes Gelb, mit rosa Schattierung, gesund, dankbar blühend.
- VI Mission Bells. TH
Farbe der Blume lachsrosa, leichter Duft. Pflanze wächst stark und ist gesund. Gartenrose, aber auch für Schnitt zu empfehlen.
- II H Mrs. Franklin D. Roosevelt. TH
Reingoldgelb, langgestreckte, edle Blume, duftend, sehr reich blühend, Sport von Talisman.
- I Mrs. John Laing. Rem.
Seidenartig, rosa, duftend, Blume groß, von herrlicher Form.
- IV Narzisse. TH
Blume enorm groß, gut gefüllt, langsam aufblühend, von zarter primelgelber Farbe, gut und dauernd blühend.
- VI New Yorker. TH
Reines, weithin leuchtendes Dunkelrot, gut gefüllte spitze Knospe, die sich langsam zu einer großen Blume öffnet, stets gut durchtreibend.
- VI H Nonin. TH
Gelblich lachs, sehr stark gefüllt, intensive Farbwirkung, gesund und reichblühend.
- VI Opera. TH
Blumen sehr groß, in kirschroter Farbe. Pflanze wächst stark und hat gesunde Belaubung. Eine Gartenrose, die sehr reich blüht.
- III H Oswald Sieper. TH
Weiß, innen schwefelgelb, lange, gute gefüllte Knospe, langstielig.
- IV H Patrik Anderson. TH
Leuchtendrosa.
- V Paulette. TH
Eine Blume von edlem Bau, deren Farbe ein Kupferorange ist. Ausgezeichnete Garten- und Schnittrose.
- II H Plus XI. TH
Elfenbeinweiß, stark duftend, langsam schön erblühend.
- IV Poinsettia. TH
Blume groß, langgestreckte Knospe, weithin leuchtendes Scharlachrot. Sie gleicht in der Farbe wirklich den Poinsettia-Weihnachtssternen.
- II Präsident Herbert Hoover. TH
Kupferrot mit orangegeb, sehr lange spitze Knospe, gut duftend, kräftiger, gesunder Wuchs.
- IV Perle von Aalsmeer. TH
Blume dunkelrot, vorzügliche rote Rose.
- II H Präsident Macia. TH
Inkarnatrot auf ockerfarbigem Grunde, sehr groß, gefüllt, duftend.

Das Schöne, Sinn und Siegel ist die Rose! (Aus dem 13. Jahrhundert)

- V H Prima Donna. TH
Edel geformte Knospe, große Blume, lachsfarbig mit orange. Pflanze wächst stark.
- V H Printemps. TH
Blume sehr groß, gut gefüllt. Die Außenseite der Blumenblätter ist goldgelb, die Innenseite lachsfarbig-rosa. Schöner Duft. Die Pflanze wächst stark und hat recht gesunde Belaubung.
- VI Provence. TH
Gut gefüllte, lachsfarbig bis cremfarbige Blume, von gutem Duft. Kräftig wachsend und reichblühend.
- IV H Quebec. TH
Rein goldgelb, nur wenig Rot überhaucht, viele langstielige Blumen bringend, als Knospe lange haltbar.
- III H R. M. S. Queen Mary. TH
Leuchtend dunkelorange, stark gefüllt, duftend, stark wachsend.
- III H Ramon Bach. Pern.
Orange bis rötlich-goldgelb, enorm reichblühend, schöne große vollgefüllte Blumen.
- II H Rapture. TH
Korallenrosa mit aprikosengelb, lange volle Knospe.
- III H Roselandia. TH
Lange gut gefüllte Knospe, duftend, reichblühend.
- II H Roslyn. TH
Orangegoldgelb, stark gefüllt, lange haltbar.
- VI Rouge Meiland. TH
Dunkelrot, stark gefüllte Blume auf straffem Stiel.
- VI Serenade. TH
Eine farbenfreudige Gartenrose, die Blume leuchtend korallenorange. Die Pflanze ist gesund und blüht willig.
- III H Signora P. Parizelli. TH
Lachsorange.
- VI H Souvenir de Jac Verschuren. TH
Braunorange, edel geformt, gut gefüllt, spitze Knospe.
- V H Speks Yellow. TH
Ein unveränderliches, intensiv leuchtendes Sonnengelb, treibt sehr gut nach.
- III H Sterling. TH
Kräftig rosa, Knospe sehr edel geformt, lang und spitz.
- VI H Symphonie. TH
Purpurrosa, einzigartig, auffallend, riesige gut haltbare Blumen, ausgezeichnete Form, stark duftend, ungewöhnlich haltbar.
- V H Tahiti. TH
Gelb mit rosa gezeichnet, große edel geformte Blume, reichblühend, starker Wuchs, sehr gesund und winterhart.

Ein Rosenbeet erspart durch viele Jahre Sommerblumenbepflanzung!

- VI **Forthy-Niner.** TH Farbenrose.
Innenseite bräunlichrot, Außenseite gelb. Die Farben bleiben rein bis zum Verblühen. Ein Farbenkontrast, wie wir ihn bisher nicht kannten. Empfehlenswerte Gartenrose.
- I **Frau Karl Druschki.** TH
Weltbekannte Rose, blendend reinweiß, nur die Knospe rosa überhaucht, Blume von guter Form, willig blühend, frosthart.
- I **H Freiburg II.** TH
Blume groß, innerseits weißlich, außerseits pfirsichrosa, viele langstielige Blumen, unermüdlich blühend, eine der gesündesten und lebensfähigsten Sorten.
- III **H Geheimrat Duisberg.** TH
Weltbekannte Blume, von ungewöhnlicher Haltbarkeit, selbst bei großer Wärme, sich langsam zu schöner Blume öffnend. Beste Treibsorte. Reines leuchtendes, nicht verblassendes Gelb.
- VIII **Gloire de France.** TH
Langgestreckte edle Knospe, leuchtendrot mit gelber Nuance, reichblühend.
- IV **H Gloria Dei.** TH Weltrose
Die Farbe ist zuerst ein reines, sattes Goldgelb, am Rande der Blumenblätter braunrot. Man meint, eine Päonie vor sich zu haben, so gewaltig ist der Umfang der Blume. Eine Prachtsorte, die in keinem Garten fehlen darf.
- III **H Gloria di Roma.** TH
Hellrot, riesige, vollgefüllte, nur langsam sich öffnende Blume, stark und aufrecht wachsend.
- IV **H Golden Ideal.** TH
Goldgelb, langgestreckte Knospe, auf starkem langen Stiel.
- III **H Granat.** TH
Dunkelblutrote bis schwarzrote Blume, sehr reichblühend und starkwachsend.
- III **H Gretel Greul.** TH
Orangerosa, hellrot überhaucht, in ihrer Farbe wohl am meisten angebaut, gut öffnend bei jedem Wetter, die beste rosa blühende Treibrose. Niemand wird es bedauern, diese schöne Rose anpflanzt zu haben.
- VI **H Haisha.** TH
Ein Gegenstück zur Gloria Dei. Riesige vollgefüllte Blume, goldgelb, jedes Blatt mit breitem, leuchtendrotem Band, gute Winterhärte, sehr stark wachsend.
- V **Hens Verschuren.** TH
Blutrot mit orange Widerschein. Farbe hält sich bei jedem Wetter.
- IV **H Hermann Teschendorff.** TH
Innenseite der Blumenblätter kupferrot, außenseits altgoldgelb. Blume groß, stark duftend.
- III **Hinrich Gaede.** TH
Bräunlich orangegelb bis kapuzinerrot, duftend, reichblühend, gesund.

Stammrosen bilden die Zierde eines jeden Kleingartens!

- III **Margot Koster.**
Lachsorange, Topftreibsorte.
- III **Poulsens Yellow.**
Reingelb, duftende Blüten.
- I **Verdun.**
Karminrot, Topftreibrose.
- IV **Orange Triumph.**
Orange-scharlachrot, gesund mit glänzendem Laub, starkwachsend, die meist gepflanzte Poly.

Polyantha hybriden:

- VI **H Alain.**
Dunkelkarminrot, große Dolden, leicht duftend, keine Farbänderung.
- III **H Annemette Poulsen.**
Feurigrot, halbgefüllt, duftend.
- VI **Chatter.**
Blume groß, gefüllt, karminrot, lange haltbar. Der Wuchs ist niedrig und ziemlich gleichmäßig. Eignet sich gut für Grabbepflanzung.
- VII **Crimson Rosette.**
Dunkelblutrote, stark gefüllte Dolde. Niedriger gesunder Wuchs.
- VII **Cocorico.**
Feurigleuchtendrot, edelrosenähnliche Knospe, sehr reichblühend, buschig aufrechtwachsend, widerstandsfähig gegen Krankheiten.
- II **Dagmar Späth.**
Reinweiß, effektivvoll, Sport von Joseph Guy.
- VI **De Ryters Herald.**
Leuchtend scharlachrot, einfache Blumen in sehr großen Dolden blühend, aus der Sorte Orange Triumph stammend, sehr blühwillig und effektivvoll.
- III **Donald Prior.**
Scharlachrot, leuchtende Farbe, wenig gefüllt, sehr haltbar.
- II **Else Poulsen.**
Einfach, reinrosa, wirkungsvoll, starkwachsend.
- VI **Elses Rival.**
Gefüllter Sport der vorangegangenen Sorte.
- V **H Fanal.**
Halbgefüllt, leuchtendrot, die Farbwirkung ist ein wirkliches Fanal.
- VI **Fashion.**
Lachsrosa, sensationell, bezaubernd. Wer sie sieht, muß sie haben.
- II **Frau Astrid Späth.**
Reinrosa, Sport von Joseph Guy.
- V **Frensham.**
Leuchtend dunkelrot, die reichstblühende ihrer Art.

Polyantha und Hybriden blühen den ganzen Sommer hindurch!

Sortenliste

Die Zahl vor dem Sortennamen bedeutet die Preisgruppe.

H = auch als Hochstamm Heferbar.

Falls nicht ausdrücklich verboten, geben wir sowohl bei niedrigen als auch bei hochstämmigen Rosen für vergriffene Sorten ähnlichen Ersatz.

a) Großblumige Rosen

- VI **Antheor.** TH
Knospen von edelster Form. Blüte ein Kapuziner-Lachsrot ohne jede Schattierung. Sie steht auf langen Stielen, feine Schnittrose.
- II H **Barcelona.** TH
Blume sehr groß, haltbar, gefüllt, sammetartig/schwärzlich schattiert, starker Duft.
- VII H **Brazil.** TH
Safrangelb mit rot und braunrot schattiert, Blume groß, gut gefüllt, reichblühend, als Knospe und Blume sehr schön.
- VII **Capistrano.** TH
Große Knospe, die sich langsam zu einer herrlichen Blume entwickelt. Sie blüht reinrosa und duftet stark. Gute Schnittrose, winterhart.
- V **Charles Gregori.** TH
Leuchtend krebssrot, lange edle Knospe, gesund und kräftig wachsend.
- V **Charles Mallerin.** TH
Samtig dunkelrot, fast schwärzlich, wohl die dunkelste Blume, die nicht verblaut, starker Duft.
- VI **Charlotte Armstrong.** TH
Sehr große gefüllte Blume von gutem Duft und reiner hellroter Farbe. Pflanze gesund in Wuchs und Laub. Recht wertvoll.
- II H **Comtesse Vandal.** TH
Kupferrot in goldgelb übergehend, einzigartige Färbung, gut gefüllt, reich blühend.
- III H **Condesa de Sagato.** TH
Kupferrot und gelb, außen bräunlich in goldgelb übergehend, aparte Farbenschönheit.
- VII H **Congo.** TH
Schwärzlichrot, sammetartig, nicht verblauend und stark duftend.
- VI H **Chamberlain.** TH
Lachsrosa, elegante, lange Knospe, stark gefüllt und duftend, sehr reichblühend, besonders als Hochstamm geeignet.
- III H **Crimson Glory.** TH
Gehört zu den schönsten dunkelroten Rosen, karmesinrot, schwärzlich überhaucht, blüht den ganzen Sommer, Duft einzigartig.

Rosen erfreuen immer durch Farbe und Duft!

Floribundarosen: nicht stark zurückschneiden!

- III **Adolf Grille.**
Feurigrot, voll erblüht von großer Wirkung.
- V **August Seebauer.**
Seidenartig rosa, wegen ihrer Haltbarkeit gute Schnittrose.
- V **Kordes Sondermeldung.**
Ziegelrötenrot, eine vollkommene neue Farbe, hält sich sehr lange und blüht nur langsam zu einer stark gefüllten herrlichen Blume auf.
- IV **Minna Kordes.**
Schön dunkelrot, unwahrscheinlich riesige Blüten.
- III **Rosenelfe.**
Zart silbrigrosa, die edelste Blütenform aller Sorten.
- VI **Vogue.**
Kupfrigrot bis goldigrosa, edelrosengleich, gut gefüllt als Knospe, wie als offene Blume. Haltbar, stark duftend, in Büscheln blühend.

c) Kletternde Rosen

Sie stammen ab von den aus Ostasien eingeführten Multiflora (nur einmal im Jahre blühend) und Wichuriana (meist mehrmals blühend). Schnitt bei der Pflanzung kurz, dann nur noch das alte Holz und schwache Triebe wegschneiden.

- IV **American Pillar.**
Rot mit weißer Mitte, stark wachsend.
- VI **Chaplins Pink Climber.** Mult.
Die halbgefüllten Blumen leuchten reinrosa und sind ungewöhnlich lange haltbar. Pflanze ist gesund, wächst stark und ist reichblühend, eignet sich gut zum Blumenschnitt. Höhe 4—5 Meter.
- V **Climbing Crimson Glory.**
Kletternder Sport der weltberühmten Rose gleichen Namens. Sammetartig dunkelkarminrot, edelrosengleich. Höhe 3—4 Meter.
- V **Climbing New Yorker.**
Kletternder Sport der als besten roten Schnittrose bekannten Edelrose. Pflanze von ungewöhnlich starker Wuchskraft, guter Winterhärte und außergewöhnlich großer Blühwilligkeit. Höhe 4—5 Meter.
- IV **Crimson Conquest.**
Karmesinrot, weithin leuchtend.
- IV H **Dorothy Perkins.**
Rosa, ungewöhnlich haltbar.
- V **Elegance.**
Blüten groß, edelrosengleich, von herrlicher Form, haltbar, rein gelb, eine der schönsten gelben Kletterrosen, auch zum Schnitt geeignet.

Kletterrosen, richtig verwendet, beleben den Garten!

Gelber Gutedel.

Vorzüglich noch frühreifende Sorte mit großen Trauben, verträgt kurzen Schnitt.

Königliche Magdalenentraube (Madeleine royale).

Ganz vorzüglich, sehr früh und reichtragend, hellgrün, große Traube und Beeren.

Madeleine Angevine.

Große hellgrüne Beere, früh- und reichtragend, muß künstlich befruchtet werden.

Pariser Gutedel.

Gelb, vorzügliche Sorte mit großen Beeren und Trauben, früh- und reichtragend, kurzer Schnitt, reichliche Düngung.

Weißer Gutedel.

Hellgrün, Traube und Beeren groß, feingewürzt und wohlschmeckend, reichtragend.

Diamant Gutedel.

Gelb, großbeerig, früh und reichtragend, langer Schnitt.

Weinreben mit blauen Trauben

Blauer Portugieser.

Schwarzblau, großbeerig, mittelfrüh, sehr fruchtbar.

Früher blauer Burgunder.

Frühreifend, süße dunkelblaue Traube, reichtragend, verträgt sehr kurzen Schnitt.

St. Laurent.

Schwarzblau, frühreifend, süß, mittelgroßbeerig, reichtragend.

Weinreben mit roten Trauben

Früher roter Malvasier.

Früh, hellrote, große Traube, sehr reichtragend bei langem Schnitt.

Roter Gutedel.

Großbeerig, sehr wohlschmeckend und reichtragend, mittelfrühreifend.

Roter Muskateller.

Hellrot, große Beere und Traube, mit kräftigem Muskatellergeschmack, nur für warme Lagen.



Alwin Neumann KG, Baum- und Rosenschulen, Löbau in Sachsen

d) Dauerblühende Strauchrosen

Sie blühen den ganzen Sommer. Da sie bis zwei Meter hoch werden, kann man sie an Lauben als Kletterrosen verwenden. Sie werden im Frühjahr um ein Drittel zurückgeschnitten.

V Berlin.

Feurig zinnoberrot mit gelber Mitte, riesige Dolden, ungewöhnlich reichblühend.

V Elmsborn.

Hellrot, ungewöhnlich großblumig, vollgefüllt, unveränderlich lange haltbar. Vollkommen krankheitsfrei, eine der schönsten Strauchrosen.

V Erfurt.

Rosenrot mit weiß und gelber Mitte, hängender Wuchs. 80 cm.

IV Eva.

Dunkelrot, einfach, 2 Meter hoch, 1 Meter breit.

IV Hamburg.

Rot mit schwarz überhaucht, halbgefüllt, 1,50 Meter (als Strauchrose alljährlich kräftig zurückschneiden).

IV Sangerhausen.

Gefüllt, feurigrot, aufrecht, blühwillig, 1,50 Meter.

VII Silberlachs.

Blühwillig, wirkungsvoll vor Koniferen, 1 Meter.

IV Wilhelm.

Gefüllt, blutrot, leicht überhängend, 3 Meter.

e) Park- und Moosrosen

Bei ersteren nur Überflüssiges und Trockenes entfernen. Moosrosen sofort nach der Blüte auf 8—10 Augen zurücknehmen.

Rosa centifolia:

IV Blanche Moreau.

Reinweiß, stark gefüllt, öfter blühend.

IV Rosa muscosa.

Altbekannte schönste Moosrose, groß und vollgefüllt kräftig rosa.

Rosa Hugonis:

IV Goldrose.

Einfach, leuchtend goldgelb, reichblühend, 1,50 Meter.

Rosa hybrida bifera:

IV Hermann Löns.

Leuchtend brennendrot, Blüten groß, einfach, 2 Meter, ungewöhnlich reichblühend.

Rosa lutea:

IV Parkfeuer.

Leuchtend scharlachrot, einfach, rote Belaubung, bis 3 Meter.

Dauerblühende Strauchrosen erhöhen die Farbenpracht des Ziergartens!

Schalenobst

Haselnüsse sind anspruchslos an Boden und Lage, gedeihen aber am besten in feuchten Böden. Da Haselnüsse selbst unfruchtbar sind, pflanze man immer Zeller- und Lambertsnüsse zusammen. Beim Pflanzen Ruten auf die Hälfte einkürzen. Nicht Frostlage. Dem Boden öfter etwas Kalk geben.

Zellernüsse: Cosford, Hallesche Riesen, Lange Zellernuß, Wunder aus Bollweiler; **Lambertsnüsse:** Rote Lamberts, Bluthasel, Römische Nuß, Webbs Preisnuß.

Für den Kleinanbau eignen sich infolge ihres schwachen Wuchses: Nottinghams Fruchtbare, Gunslebener Zeller, Rote Lamberts.

Zur Vernichtung des Haselnußbohrers die Hühner im Juni eintreiben.

Cosford.

Die Nuß ist länglich oval, groß und sehr dünnchalig, reichtragend. Mitte bis Ende September.

Fichtwerdersche Zellernuß.

Groß, breit, verkehrt eiförmig, dünnchalig, Kern angenehm würzig, starkwachsend, reichtragend.

Frühe Nottingham.

Die Nuß ist mittelgroß, länglich, dünnchalig. Früheif. Mitte bis Ende August.

Gustavs Zellernuß.

Lang, oval, etwas kantig, Kern voll und süß, mittelstarkwachsend, reichtragend.

Hallesche Riesennuß.

Sehr groß, rundlich, kegelförmig, Kern von feinem mandelartigem Geschmack, stark wachsend, sehr reichtragend. Ende September.

Kaiserhasel von Trapezant.

Die Nuß ist sehr groß, breitelliptisch, Schale fest, Kern voll, stark wachsend und reichtragend. Mitte September.

Lange Zellernuß.

Mittelgroß, länglich, wohlschmeckend, mittelstark wachsend, reichtragend. Mitte September.

Römische Nuß.

Nuß groß bis sehr groß, flachgedrückt, kantig, Kern angenehm fein süß schmeckend. Strauch kräftig wachsend, breit gehend, früh- und reichtragend.

Alwin Neumann KG, Baum- und Rosenschulen, Löbau in Sachsen

Unsere großblumigen Gartenrosen nach Farben geordnet

Rot

Antheor
Barcelona
Charlotte Armstrong
Charles Mallerin
Congo
Crimson Glory
Ena Harkneß
Erica Teschendorff
Etoile de Hollande
Fisher und Holmes
Forst
Gloria di Roma
Granat
Grand Duchese Charlotte

Rosa

Capistrano
Dame Edith Helen
Dr. F. Debat
Eterna Giovinezza
First Love
Flair
Florex
Freiburg II
Gretel Greul

Edith Krause
Frau Karl Druschky
Mad. Jules Bouché

Diamond Jubilee
Eklipse
Geheimrat Duisberg
Gloria Dei
Golden Ideal
Golden Masterpiece
Mc. Gredys Yellow
Md. Pierre du Pont
Marquesa d'Urquyo

Brazil
Comtesse Vandal
Condesa de Sastago
Elite
Fanny Blankers Koen
Forty-Niner
Haisha
Hermann Teschendorff
Hinrich Gaede
Mme. Kriloff
Mission Bells
Mad. L. Dieudonné
Mevr. van Rossem
Minerve

Hens Verschuren
Königsberg
Karl Herbst
Liebesglut
Mad. Forest Colcombet
Margaret Mc. Gredy
Mary Hart
New Yorker
Opera
Perle von Aalsmeer
Poinsettia
Rouge Meilland
Texas Centennial
Ullrich Brunner Fils

Katherine T. Marshal
Mrs. John Laing
Michelle Meilland
Patrik Anderson
President Macia
Rapture
Symphonie
Verschuren's Pink
Vierlanden

Weiß

Oswald Sieper
Pius XI.
Virgo

Gelb

Mrs. Franklin D. Roosevelt
Marcelle Gret
Narzisse
Phyllis Gold
Quebeck
Roselandia
Roslyn
Speks Yellow
Tarantella

Farbrosen

Nonin
Paulette
Pres. Herbert Hoover
Prima Donna
Printemps
Ramon Bach
R. M. S. Queen Mary
Serenade
Signora P. Purizelli
Souvenir de Jac Verschuren
Tahiti
Talisman
Tallyho

Schwarze:**Goliath. H B**

Großbeerig, aber kurz/raubig, büschelweise sitzend, für feuchten schweren Boden.

Rosenthals schwarze langtraubige. H B

Großbeerig, volle Trauben, früh und gleichmäßig reifend. Strauch erreicht großen Umfang. Die Sorte für den Massenanbau.

Silbergieter. B

Neue Sorte mit besonders großen Früchten, sehr empfehlenswert, nur als Busch lieferbar.

Stachelbeeren

Vertragen Halbschatten, aber in der Krone Licht halten. Im Mai die jungen Triebe, ehe sie stachelig werden, bis auf 3 bis 4 Blätter auskneifen, im Winter regelmäßig alle Spitzen 5 cm zurückschneiden (wegen des amerikanischen Mehltaus). Alle Stachelbeeren sind starke Kalizehrer, aber chloempfindlich. Bei Stämmchen den Pfahl höher als die Krone nehmen, sie müssen in der Krone angebunden werden.

Rote: Alle roten Sorten wachsen breit.

Jolly Printer. H B

Beere sehr groß, dunkelrot, glatt, dünnchalig und von vorzüglichem Geschmack.

Maiherzog. H

Frühreifend, glattschalig, hellrot, fruchtbar.

Maucks frühe rote. H

Sämling von Maiherzog, ist die frühreifendste.

Rote Preisbeere. H B

Groß, glattschalig, sehr fruchtbar, etwas frostempfindlich, wenn möglich nur als Stamm pflanzen.

Rote Triumph. H B

Groß, mittelfrüh, borstig, sehr fruchtbar. Diese Sorte läßt sich leicht zu Spalieren oder Pyramiden ziehen.

Grüne: Alle Grünen haben Blut der weißen Volltragenden in sich, wachsen hochstrebend, platzen nicht. Für Konserven, da sie die Farbe nicht verändern.

Grüne Hansa. H

Beere sehr groß, dunkelgrün, sehr fruchtbar.

Grüne Kugel. H

Beere groß, hellgrün, rund, sehr saftreich.

Katharina Ohlenburg. H B

Beere sehr groß, hellgrün, glatt, sehr saftreich, früh reifend.

Obstsäfte sind ein wohlschmeckendes Getränk für alle!

Preisverzeichnis

Obstbäume

	1 Stck.	100 Stck.
Apfel und Birnen		
Hochstämme 7/8 cm Stammumfang	4,20	336,—
" 8/9 cm "	4,90	392,—
" 9/10 cm "	5,60	448,—
Halbstämme 6/8 cm "	3,50	280,—
" 8/10 cm "	4,20	336,—
Viertelstämme a. Sämling	2,75	252,—
" a. Malus Typen	3,50	280,—
" a. Zwischenveredlung	4,20	336,—
Niederstämme, 2- und 3jährig	4,20	336,—
Buschbäume, 4- und 5jährig	4,90	392,—
Spindelbüsche, 2jährig	3,50	280,—
" 3jährig	4,20	336,—
senkr. Schnurbäume, 2jährig	3,15	252,—
" 3- und 4jährig	3,85	308,—
Spaliere mit I Etage	4,70	
" mit II Etagen	6,80	
Hochstämme, Halbstämme, Büsche und Spindelbüsche bei Äpfeln, Birnen und Pflaumen mit Zwischenveredlung zur Erzielung größerer Fruchtbarkeit, kosten je Stück —,70 DM mehr.		
Pflaumen und Zwetschen		
Halbstämme 6/8 cm Stammumfang	3,50	280,—
" 8/10 cm "	4,20	336,—
Kirschen		
Hochstämme 7/8 cm Stammumfang	4,20	336,—
" 8/9 cm "	4,90	392,—
" 9/10 cm "	5,60	448,—
Halbstämme 6/8 cm "	3,50	280,—
Schattenmorellen und andere Sauerkirschen		
Büsche, 1jährig	2,80	224,—
" 2jährig	4,20	336,—
Pfirsich und Aprikosen		
Hochstämme	7,—	—
Halbstämme	5,60	—
Buschbäume auf Pflaume veredelt	4,20	—
" auf Sämling veredelt	3,50	—
Quitten		
Hochstämme	5,60	—
Halbstämme	4,20	—
Buschbäume, 2jährig	4,20	—
Walnuß Heistern 150/200 cm	5,—	—
Walnuß Hochstämme 8/10 cm	8,40	—
Eßbare Ebereschen 8/10 cm	4,90	—
" 10/12 cm	6,30	—

Alwin Neumann KG, Baum- und Rosenschulen, Löbau in Sachsen

Aprikosen

Die Aprikose liebt einen tiefgründigen, warmen, lehm- und kalkhaltigen Boden. Da sie sehr früh blüht, ist sie stets frostgefährdet. Hat der Liebhaber den obengenannten Boden und kann er warme, sonnige Lage bieten, dann wird er auch Erfolg mit dem Anbau haben. Die Aprikose zählt doch zu den feinsten, edelsten Früchten.

Ambrosia. 7. H h B

Frucht groß, platzt aber leicht.

Nancy. 8. B

Hat alle guten Eigenschaften einer Aprikose für unsere Gegend.

Wahre große Frühe. 8. H h B

Zu empfehlen für unsere Gegend.

Quitten

Die Nachfrage nach Quitten ist im Steigen. Es gibt auch kein Fruchtgelee, das an den Wohlgeschmack der Quitte heranreicht. In rohem Zustande sind die Früchte natürlich nicht zu genießen. Die Quitte verlangt feuchte Böden und frostgeschützten Standort. Geschnitten wird sie nur, dann aber kräftig, beim Pflanzen. Bei manchen Birnenquitten kommt es vor, daß einzelne Früchte der Apfelform nahe kommen.

Portugiesische Birnquitte. H h B

Frucht groß, birnförmig, reingelb. Für unsere Gegend gut geeignet.

Lescovac. H h B

Frucht groß, mehr rundliche Form. Auch für unsere Gegend geeignet.

Süße mährische Eberesche

Die Früchte werden wie Preiselbeeren eingemacht. Sie geben ein erfrischendes, sehr gesundes Kompott (wegen des hohen Vitamingehaltes). Der Baum gedeiht auch auf geringem Boden und in rauen Höhenlagen.

Hagebutten

Rosa rugosa, regalisiana liefert als anspruchsloser Zier- und Heckenstrauch die sehr großen, stark vitaminhaltigen Hagebutten, deren Verwendung zu Suppen und Wein bei Kernen recht beliebt ist.

Pflanzt Bäume, wenn nicht für Euch, so für Eure Kinder!

Preisgruppe V	Neuere Sorten	Güteklasse A		Güteklasse B	
		1 Stck.	100 Stck.	1 Stck.	100 Stck.
	VI Neue Sorten	1,80	140,—	1,40	110,—
	VII Neuheiten	2,10	—	—	—
		2,80	—	1,65	—

Niedrige Rosen für Topfkultur
auf Rosa multiflora (Polyantha)
veredelt, aus Preisgruppe I bis III

1,20	98,—	1,—	78,—
------	------	-----	------

Bei Frühjahrsanlieferung auf Hochstamm- und niedrige Rosen

10 % Überwinterungszuschlag.

Allee- und Zierbäume

Ahorn		1 Stück
Acer negundo argentea var.	Hochstamm	5,60
Eschenahorn, weißbunt	Halbstamm	4,20
Acer negundo Odessanum	Hochstamm	5,60
Eschenahorn, leuchtendgelbe Belaubung	Halbstamm	4,20
Acer platanoides, Spitzahorn		
heimischer Park- und Alleebaum,	Hochstamm 8/10 cm	4,20
gute Bienenweide	" 10/12 cm	5,60
Acer pseudoplatanus, Bergahorn		
breitkroniger, großblättriger	Hochstamm 8/10 cm	4,20
Park- und Alleebaum	" 10/12 cm	5,60
Acer plat. globosum, Kugelahorn		
dichte Krone für Vogelschutz	Hochstamm 8/10 cm	5,60
und enge Straßen	" 10/12 cm	7,—
Kastanien		
Aesculus hippocastanum, Roßkastanie	Hochstamm 10/12 cm	5,60
Weißblühend	" 12/14 cm	7,—
Aesculus rubicunda		
Rotblühende Kastanie mit karmin-	Hochstamm 10/12 cm	10,50
roten Blüten	" 12/14 cm	14,—
Birke		
Betula alba pendula (= verrucosa)	Hochstamm 8/10 cm	4,20
Weißbirke	" 10/12 cm	5,60
	mit Erdballen 8/10 cm	5,60
	" 10/12 cm	7,—
	" 12/14 cm	8,40
Zwergmispel		
Cotoneaster praecox Nan Shan		
Bedeckt sich ab August mit großen		
mennigroten Früchten	Halbstamm m. Bl.	10,—
Rotdorn		
Crataegus monogyna kermesina plena		
Dichte gefüllte rote Blüten	Hochstamm 8/10 cm	5,60
	" 10/12 cm	7,—
	Halbstamm	4,20

Vor Billigkeit sei auf der Hut — es kann Dir niemand etwas schenken!

* **Hauszweitsche.** Ende 9—10 H h V B

Verlangt wind- und frostgeschützte Lage, der Boden möchte kalkhaltig und warm sein. Von allen Pflaumensorten braucht die Hauspflaume das meiste Wasser. Blüte unempfindlich, aber Holz frostempfindlich. Die Hauspflaume ist die wertvollste aller Pflaumen. Von den hundert Typen dieser Sorte gibt es leider auch wenig wertvolle.

Kirkes Pflaume. 8—9 H h

Frucht groß, dunkelviolet, sehr wohlschmeckend, trägt oft nicht befriedigend. (Königin Victoria, Qullins Reneklode.)

* **Lützelachser Frühzweitsche.** 7 H h V B

Frucht groß, dunkelblau, würzig, anspruchslos an Boden und Lage, widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge, trägt früh, regelmäßig und hoch. (Zar, Hauspflaume.)

Monarch. Ende 9 H h B

Frucht ist sehr groß, dunkelviolet, saftreich, von aromatischem Geschmack, platzt bei Regen nicht.

* **Nancymirabelle.** Mitte 8—Anfang 9 H h V B

Die beste Mirabelle. Verlangt warme und geschützte Lage, feuchten, warmen, nährstoffreichen Boden, dem der Kalk nicht fehlt. Blüte wenig empfindlich. Eine edle Frucht für alle Zwecke, ergibt die beste Marmelade. Nicht zu früh ernten. Lichter Kronenaufbau mit wenig Schnitt. (Sägewespe.)

* **Ontariopflaume.** 8 H h V B

Frucht groß, goldgelb, saftig, süß, wird vielfach zu den Renekloten gerechnet. Stellt an Boden und Lage keine Ansprüche, aber des Holzes wegen etwas frostgeschützt pflanzen.

Qullins Reneklode. Ende 7—8 H h V B

Frucht groß, gelb, sonnenwärts rot gepunktet, saftreich, süß, angenehm gewürzt, verlangt nährstoffreichen, feuchten Boden, widerstandsfähig gegen Krankheiten, frostunempfindlich, trägt regelmäßig und reich.

Victoriapflaume. 8—Anfang 9 H h V B

Frucht sehr groß, rotviolet, saftreich. Wo Kinder sind, neben Ontario die richtige Sorte. Verlangt nährstoffreichen, nicht kalten Boden und geschützte Lage. Wächst schwach, hängend, leider moniliaanfällig.

* **Wangenheims Frühzweitsche.** Ende 8—Mitte 9 H h V B

Die edle, mittelgroße Frucht reift nicht gleichzeitig und platzt bei Regenwetter. Boden nicht zu trocken, im kalten Klima geschützte Lage. Alljährlich mäßiger Rückschnitt. Bei zu vielen Früchten ausdünnen, daß der Geschmack nicht leidet. Von allen Pflaumen das relativ frosthärteste Holz.

* **Zarpflaume.** Anfang 8 H h V B

Frucht mittelgroß, schwarzblau, bereift, angenehm gewürzt, früh und reichtragend. Verlangt nährstoffreichen, feuchten Boden, für allzu rauhe Lagen nicht zu verwenden. Auslichten der allzu dichten Zweige ist ratsam.

Alwin Neumann KG, Baum- und Rosenschulen, Löbau in Sachsen

Kätzchenweiden

1 Stück

Salix daphnoides mas

Sehr große Kätzchen, glänzend rotes Holz, schönste Form der Reifweide.

Hochstamm 10/12 cm 4,20

Ebereschen

Sorbus aucuparia, gewöhnl. Eberesche

Hochstamm 8/10 cm 4,20
" 10/12 cm 5,60

Sorbus aucuparia moravica

Mährische eßbare Eberesche, sehr großfrüchtig und reichtragend. Wuchs breit pyramidal, bester Vitaminträger.

Früchte vorzüglich zum Einkochen und für Marmelade. Hochstamm 8/10 cm 5,60
" 10/12 cm 7,—

Flieder

Syringa in veredelten Sorten

Stammhöhe 80/100 cm 3,50
" 100/120 cm 4,20
" 120/140 cm 5,60

Linden

Tilia cordata (= parvifolia)

Stein- und Winterlinde, beste Bienenlinde, mittelstarkwachsend. Blätter lange haltend und ungeheuer reichblühend.

Hochstamm 10/12 cm 8,40
" 12/14 cm 10,50

Tilia Euclora

Krimlinde, glänzend dunkelgrüne Belaubung, gute Bienenlinde, später blühend, Krone schön pyramidal wachsend.

Hochstamm 10/12 cm 8,40
" 12/14 cm 10,50

Tilia platyphyllos (= grandifolia)

Großblättrige Sommerlinde, starkwachsend

Hochstamm 10/12 cm 7,—
" 12/14 cm 8,40

Hängebäume

Hängebirke

Betula alba pendula Youngi

feinzweigige, zierliche, veredelte Trauerbirke

Hochstamm mit Ballen 10,—

Hängeblutbuche

Fagus sylvatica atripurpurea pendula major
mit tiefdunkelroten Blättern

25,—

Hängeesche

Fraxinus excelsior pendula

für Sitzplätze gut geeignet

10/12 cm 8,40

Hängezieräpfel

Malus Oekonomierat Echtermeyer

feinzweigig im Austrieb, schöne braunrote Knospen, lebhaft rot. Blüten rosa, Früchte schön dunkelbraunrot

Hochstamm 6,30
Halbstamm 4,90

Malus pendula Elise Rathke

Blüten zart bis rosaweiß, Frucht groß, prächtig gefärbt

Hochstamm 6,30
Halbstamm 4,90

Pflanze Birken, Buchen, Eichen und Hängeweiden nur im Frühjahr!

Nettes braune Riesenkirsche. 3—4 H h

Bernhard Nette genannt. Frucht sehr groß, braun mit festem Fleisch. (Wahrscheinlich Hedelfinger.)

* **Schneiders späte Knorpel.** 4 H h B

Frucht sehr groß, dunkelbraunrot, fest, platzt aber leicht, auch für Höhenlagen, trägt regelmäßig und reich. Widerstandsfähig gegen Gummifluß, aber anfällig für Monilia und Kirschfliege. (Büttners, Schwarze Knorpel, Hedelfinger, Kassins.)

Türke — Flamentiner. 1—2 H h

Frucht mittelgroß, leuchtend rot, sehr weich und saftreich, von angenehmem würzigem Geschmack, nur für Rohgenuß. Baum wächst stark, verlangt aber geschützte Lage und Lehmboden, der reich mit Kalk durchsetzt ist. Anpflanzung mehr für Höhenlagen geeignet. Blüte ist empfindlich.

Weiß Spanische Knorpelkirsche — Dokorkirsche. 4—5 H h

Frucht mittelgroß, bernsteinarben mit prächtig roter Zeichnung, fest, von sehr gutem Geschmack, will sorgfältig behandelt werden, sonst wird sie fleckig. Baum gesund mit kugelförmiger Krone. Er stellt keine Ansprüche an Lage und Boden, nur gegen zu hohen Grundwasserstand empfindlich.

Sauerkirschen

Sauerkirschen verlangen jährlichen Schnitt.

Königin Hortense. 3—4 H h B

Sie steht zwischen Süß- und Sauerkirsche. Frucht groß bis sehr groß, hellrot, saftreich, pikant säuerlich. Eine der edelsten aller Kirschen. Braucht unbedingt Befruchtersorte. (Schattenmorelle, Diemitzer.)

Diemitzer Amarelle. 3—4 H h B

Frucht mittelgroß, zart und saftig, angenehm schmeckend, trägt früh, regelmäßig und hoch, wenn der Boden nährstoffreich und die Lage etwas geschützt ist.

Köröser Weichsel. 5 H h B

Ähnlich in der Frucht der Schattenmorelle, ist aber einige Tage früher reif und im Geschmack milder. Kann ohne Stiel geerntet werden. Leidet nicht an Monilia. (Schattenmorelle.)

Ostheimer Weichsel. 4—5 H h B

Ohne besondere Ansprüche an Boden und Klima. Hängender Wuchs, darum jährlich Schnitt, da es sonst an den Früchten zu viele Schlagflecke gibt. Früchte müssen folgernd gepflückt werden. (Schneiders, Schattenmorelle.)

Schattenmorelle, oder große lange Lotkirsche. 5—6 H h B

Frucht groß, rundlich, schwarzrot, säuerlich, trägt früh, regelmäßig und hoch. Wächst anfangs kräftig, dann schwach und überhängend. Verlangt jährlichen Schnitt, sonst anfällig für Schorf, Gummifluß, Monilia. Boden nährstoffreich, eher trocken als feucht, nicht für Höhenlagen.

Schattenmorellen bringen reiche Ernten!

Amygdalus nana.	1 Stck.	100 Stck.
Zwergmandel, blüht prächtig rosenrot im April	3,50	
Berberis, Sauerdorn, Berberitze.		
Berberis candidula. I. St.		
Kleines immergrünes Sträuchlein, unterseits bereift.	3,50	
Berberis darvina. I. St.		
Nicht bereift, braucht im Winter Reisigdecke,	3,50	
treibt wieder durch, wenn einmal zurückgefroren.	3,50	
Berberis gagnepainii. I. St.		
Rötlichbraune Triebe, dreiteilige Dornen, bereift,		
sehr hübsch, Frucht bläulichschwarz. 2 m.	3,50	
Berberis thunbergi. H. St.		
Leuchtend, korallenrote Früchte, prächtige,		
mennigrote Herbstfärbung der Blätter. 1,50 m.	0,84	70,—
Berberis thunbergi, atripurpurea. H. St.		
Wie vorige, Färbung aber dunkler, empfehlsw.	0,84	70,—
Berberis veruculosa. I. St.		
Dichtwarzige Zweige, stachelzähnige Belaubung,		
goldgelbe Blüten, hellblaue Früchte, Dornen, bis		
2 Meter lang.	3,50	
Berberis vulgaris atripurpurea.		
Blutberberitze mit herrlichen, goldgelben Blüten	—,84	
Betula alba, Weißbirke.		
Allgemein bekannte Art	200/250 cm 2,—	
	250/300 cm 2,50	
Buddleia davidii, Schmetterlingsstrauch.		
Blüht im Spätsommer in herrlicher lilafarbener		
Rispe, wird von Schmetterlingen außerordentlich		
stark besogen.	2,—	
Buddleia, Sommerlieder.		
Hemsleyana, starkwachsend, überaus zahlreiche		
violette Blütenrispen im Spätsommer, frostemp-		
findlich, lockerer Boden.	1,05	
Caragana arborescens, Erbsenstrauch.		
Starkwachsend, mit goldregenartigen Blüten, 6 m.	0,70	56,—
Colutea arborescens, Blasenstrauch.		
Blüht in lebhaft gelben, lockeren Blütentrauben,		
Fruchthülsen eigenartig aufgeblasen.	—,70	
Cornus, Hartriegel.		
Wirken im Winter herrlich durch die verschie-		
denen Holzfärbungen.		
Cornus alba.		
Blüht weiß in Scheindolden, Rinde braun-purpur.	—,84	
Cornus flaviramea.		
Wirkt im Winter durch die hellgelbe Bezwei-		
zung zierend.	1,25	

Richtig angeordnete Ziersträucher geben prächtige Gruppen!

Süßkirschen

Süßkirschen sind als früheste Frucht sehr geschätzt. Sie lieben aber keinen schweren Boden. Da wir ihn aber meist haben, müssen wir ihn durch öftere Kalkgaben und Einhäckeln von Sand durchlässiger machen. Tritt Gummifluß ein, laß vom Fachmann zur richtigen Zeit schröpfen. Jede Süßkirsche braucht Befruchtersorten, die am Ende der Sortenbeschreibung jeweils angegeben sind. Die Reifezeit der Kirschen wird angegeben nach Kirschenwochen. Früheste der Mark reift in der ersten Kirschenwoche, hat also die Zahl 1.

Ampfurter. 5 H h

Frucht groß, dunkelbraun/schwarz, süß, transportfähig, für schmale Straßen, verlangt besten Boden.

Badeborner. 5 H h

Frucht groß, tiefschwarz, fest, sehr wohlschmeckend, reichtragend, Baum gesund. (Hedelfinger.)

Biggarreau Jabouley. 2 H h

Frucht groß, dunkelbraunrot, saftreich, süßsauerlich. Bildet absteigende Zweige mit hängenden Ästen, Frühlirsche, Mitte Juni, (Badeborner, Büttner, Hedelfinger.)

Braunauer. 2—3 H h

Schwarze Herzkirsche, Frucht groß, dunkelbraun, zuweilen marmoriert. Gehört zu den wertvollsten Sorten. Verträgt Grasparden, trägt früh und reich. Leicht kalkhaltigen, warmen, durchlässigen, mäßig feuchten Boden. Verlangt gute Ernährung, aber keine Jauchedüngung (da entsteht Gummifluß). Bei Wassermangel wirft der Baum die Früchte ab. Auf Blattlaus achten.

* Büttners späte rote Knorpel. 5 H h B

Frucht sehr groß, festfleischig, gewürzt, leuchtend rot. Gegen Krankheiten widerstandsfähig, platzt aber bei Regen leicht auf. Verlangt warme geschützte Lage und feuchten, nährstoffreichen Boden, dann auch geeignet für Höhenlagen. Sehr dankbare Sorte. (Früheste, Hedelfinger, Kassins, Schneiders.)

Dönissens gelbe Knorpel. 5 H h

Frucht reingelb, saftreich, süßlich, ohne Gewürz. Gute Konservenfrucht, platzt aber leicht. Verlangt leichten Boden und geschützte Lage. (Büttners, Fromms, Große Schwarze, Kassins.)

Fromms Herzkirsche. 3—4 H h

Frucht groß, tiefschwarz, weich, würzig, sehr reichtragend. Boden darf nicht nährstoffarm und trocken sein. Blüte empfindlich gegen Frost. Für Frischmarkt. (Prinzessin, Hedelfinger, Schneiders.)

Süßkirschen verlangen durchlässigen Boden!

	1 Stck.	100 Stck.
Eleagnus angustifolia, Ölweide.		
Blätter graugrün, schmal, Blüten gelblich, duftend.	1,05	
Evonymus, Spindelbaum.		
europäa, Pfaffenhütchen, Frucht rosenrot, mit orangegelber Umhüllung. Schnitt nach Bedarf im Winter.	—,70	56,—
Fagus sylvatica, Rotbuche		
mit grünem Laub 125/150 cm	2,50	
Fagus sylvatica, atripurpurea.		
Blutbuche mit dunkelrotem Laub	6,50	
Forsythia, Goldglöckchen.		
Blüht goldgelb im März. Schnitt, wenn nötig, kurz nach der Blüte, besser gar nicht. Wenn zu hoch, bis auf den Erdboden zurücknehmen.		
Forsythia fortunei.		
Aufrecht wachsend mit überhängenden Zweigen	1,05	84,—
Halbstamm	3,50	
Forsythia intermedia.		
Wächst sparrig, Blätter einfach.	1,05	84,—
Genista, Ginster, praecox, Elfenbeinginster. St.		
Blüte lichtgelb, Wuchs dichtbuschig, überhängend, sehr dekorativ, verlangt sandigen Boden.	3,50	
Halbstamm	10,—	
Hedera helix conglomerata. St. J.		
Efeu, kriechend, langsam wachsend, mit kleinen, krausen Blättern.	3,50	
Hippophae rhamnoides, Sanddorn,		
mit kleinen silberglänzenden Blättern und gelblichen Blüten, überreich mit orangegelben Früchten besetzt, außerordentlich dekorativ, verlangt sandigen, aber frischen Boden.	—,84	
Hypericum, Johanniskraut, Hartheu.		
calycinum, St. J. mit lederartigen Blättern und 8 bis 10 cm großen Blüten, rein goldgelb leuchtend, sehr dekorativ.	1,05	
Hypericum patulum henryi,		
aufrechtwachsend, 1 m, Blüte schwefelgelb.	1,05	
Kerria, Ranunkelstrauch.		
japonica fl. plena, goldgelbe, dichtgefüllte Blüten, feintriebig, friert manchmal zurück, treibt aber immer wieder durch.	1,05	
Laburnum, Goldregen,		
nur auslichten im Winter.		
Laburnum Vossi,		
schönste Sorte mit auffallend langen Blütentrauben.	2,50	
Halbstamm	4,90	

Eine schöne Solitärpflanze (Einzelpflanze) ist die besondere Zierde jedes Gartens!

* Gellerts. 9—10 H h V B C

Frucht groß, grünlich-gelb, stark berostet, schmelzend, fein gewürzt. Keine Ansprüche an Klima. Boden soll tiefgründig und nicht naß sein. Oft muß der Leittrieb weggenommen werden, der leicht zu hoch durchgeht. Schnitt mäßig.

Gute Graue. 8—9 H h

Frucht mittelgroß, gelblich-grün, berostet, saftreich, würzig, bei Reife viele weißgraue Pünktchen. Nur erste Jahre Rückschnitt. Trägt spät, dann aber regelmäßig und reich. Eine bodenständige Sorte.

Gute Luise. 10—11 H h V B C

Frucht gelblich-grün, sonnenwärts rot verwaschen. Sie muß gepflückt werden, wenn die grüne Grundfarbe der Schale anfängt, einen gelblichen Ton zu bekommen. (Nie zu spät.) Eignet sich für die künstliche Aufbewahrung in Kühlräumen. Birnenboden, dann auch für weniger günstige, aber nie geschlossene Lagen. Gegen Schnitt unempfindlich, ausgesprochen kurzes Fruchtholz. Verlangt vorbeugende und direkte Schädlingsbekämpfung.

Jeanne d'Arc. 12—1 B C

Frucht groß, hochgebaut, gelbgrün, meist stark berostet, hängt fest. Verlangt warme, sonnige Lage (Spalier an warmen Wänden). Boden muß warm, nährstoffreich und feucht sein; diesen immer verbessern! Mittellanger Rückschnitt. Ernte nicht vor Mitte 10, Genußreife Mitte 12—1.

Köstliche von Charneu. Anfang 10—Mitte 11 H h V B C

Frucht gelblich-grün, groß, sonnenwärts gerötet, saftreich, schmelzend. (Bei sehr zeitiger Ernte läßt sich die Haltbarkeit um einige Wochen verändern.) Boden nicht naß oder kalt. Wenn windgeschützt auch für weniger günstige Lagen geeignet. Frosthärte hoch, widerstandsfähig gegen Krankheiten. Schnitt mittellang, evtl. Mitteltrieb herausnehmen, bildet gern Wasserschosse.

Le Lectier. 10—1 B C

Spätbirne. Frucht groß, rostig punktiert, schmelzend, sehr saftreich, leicht gewürzt. Verlangt sehr nährhaften Boden, bei warmer und geschützter Lage. Blüte etwas empfindlich. Wertvolle Sorte für den Liebhaber. Will nach Mitte 10 gepflückt sein, hält bis 1.

Lebrun. 10 B C

Frucht groß, gelblich punktiert, saftreich, kräftig zimtartig gewürzt. Der Baum ist nicht anspruchsvoll an Boden und Lage. Empfehlenswert für den Liebhaber auf Zwergformen. Genußreif Anfang 10.

Leipziger Rottbirne. 8 H h

Frucht klein, gelblich-grün, saftreich, fein gewürzt. Baum ist anspruchslos an Lage und Klima. Trägt bei Pflege überreich.

Madame Verté. 12 B C

Frucht mittelgroß, gelb-braun berostet, schmelzend, saftig und gewürzt. Verträgt starken Schnitt. Stellt alle Ansprüche, die eine Birne überhaupt stellen kann. Genußreif ab 12.

<i>Pachysandra terminalis</i> ,	1 Stck.	100 Stck.
25 cm hoher, interessanter Halbstrauch, I. Eigenartige, duftende Blütchen, wertvoll als Bodenbedeckung für Halbschatten.	—,70	
<i>Philadelphus, Pfeifenstrauch</i> , falscher Jasmin, auslichten im Winter.		
<i>Philadelphus coronarius</i> H, rahmweiße, dichte Blüten, starkduftend.	—,84	70,—
<i>Philadelphus grandiflorus</i> , duftet schwach, blüht aber sehr spät, zweijährige Rinde blättert nicht ab.	—,84	70,—
<i>Physocarpus, Blasenspiere</i> .		
<i>Physocarpus opulifolius</i> , 2 m, Blüte weiß oder rötlich in halbkugeliger Doldentraube, starkwachsend.	—,70	56,—
<i>Physocarpus opulifolius luteus</i> , schöne, goldgelbe Belaubung.	—,84	70,—
<i>Populus, Pappeln</i> .		
<i>Populus alba nivea</i> , Blatt unterseits schneeweiß, silbrige Rinde.	1,68	
<i>Populus alba pyramidalis</i> , Pyramidenüberpappel, steil aufrechtwachsend.	200/250 cm 3,50	
<i>Populus balsamifera</i> , große starke Blätter, die stark duften. Heistern	2,50	
<i>Populus berolinensis</i> , sehr schmalkronig. Heistern	2,50	
<i>Populus nigra fastigiata</i> , bekannte Pyramidenpappel, als Windschutz geeignet.	200/250 cm 2,— 250/300 cm 2,80 300/350 cm 4,— 350/400 cm 6,—	168,— 230,— — —
<i>Potentilla, Fünffingerstrauch</i> .		
<i>Potentilla fruticosa, farreri</i> . H. buschiger Strauch mit goldgelben Doldentrauben.	—,84	70,—
<i>Prunus, Kirsche und Pflaume</i> .		
<i>Prunus avium</i> , gemeine Vogelkirsche	100/150 cm —,84	70,—
Heistern	150/200 cm 1,68	140,—
	200/250 cm 2,50	200,—
<i>Prunus padus</i> , Traubenkirsche, lange, hängende, lockere Blütentrauben.	—,84	70,—
<i>Prunus pissardi nigra, Blutpflaume</i> , tiefdunkelrote Belaubung, Blätter rosa	Busch 2,— Halbstamm 4,90 Hochstamm 5,68	
<i>Prunus serotina</i> , spätblühende Traubenkirsche, lorbeerähnliche Blätter.	—,70	56,—

Nur erstklassiges Pflanzenmaterial verbürgt Erfolg!

Alwin Neumann KG, Baum- und Rosenschulen, Lößau in Sachsen

Roter Kant. 10—1 H h

Frucht mittelgroß, karminrot, verwaschen, würzig. Für Gebirgslagen. In der Jugend lang schneiden, später nach dem Leittrieb richten. Ofters auslichten, um die Früchte schöner gefärbt zu erhalten. Schwefel-empfindlich.

Rote Sternrenette. 11—3 H h

Frucht mittelgroß, dunkelkarminrot, mit vielen weißen Sternchen besetzt, sehr saftig und würzig. Verlangt warmen Boden und hohe Luftfeuchtigkeit. Dann ist der Baum krankheitsfrei. Schnitt mittellang.

Signe Tillisch. 11—1 H h V B C

Frucht groß, goldgelb von würzigem Geschmack. Baum anspruchsvoll. Verlangt warme, sonnige Lage, mittelschweren, nährstoffreichen Boden, der offen sein muß. Braucht viel Pflege. Bei ungünstigem Stand mehltau- und schorfanfällig.

Welschweinling. 12—3 H h

Eine schlesische Sorte. Frucht mittelgroß, gelb mit roter Backe, von erfrischendem Geschmack. Breitrönig, später reichtragend, für den Grasgarten.

*** Wilhelm. 1—4 H h V B C**

Frucht groß, goldgelb, rotgestreift, saftig, angenehm gewürzt. Auch für rauhe Lagen, aber etwas windgeschützt. Boden nicht zu kalt und naß, sonst Krebs. Blüte unempfindlich. Baum verlangt Phosphor und Kali, aber nicht Stickstoff. Braucht Pollenspender. (Cox, Baumann, Goldparmäne.)

Worcester Parmäne. 10—11 B C

Frucht groß, schön gelb und rot gefärbt, würzig. Wer einen Süßapfel liebt, greife zu diesem. Baum früh- und reichtragend. Schnitt wie bei Cox, aus der sie hervorgegangen ist.

Zigeunerin. 8—9 H h V B C

Frucht groß, herrlich rotverwaschen oder gestreift, saftig, leicht gewürzt, trägt früh und reich. Im Schnitt kurz halten.

Zuccalmaglio. 11—4 H h V B C

Frucht mittelgroß, sonnenwärts verwaschen. Sorte für Kenner. Verlangt offenen Boden, regelmäßig Stallmist, kurzen Schnitt. Läßt sich gut aufbewahren. Bes. für niedere Baumformen.

Richtiges Pflanzen und Schneiden gewährleistet gutes Anwachsen!

Rhus typhina. Essigbaum.	1 Stck.	100 Stck.
Karmesinrote Fruchtkolben im Winter, scharlachrote Herbstfärbung.	1,68	
Ribes. Johannisbeere		
Ribes alpinum. Alpenjohannisbeere.		
Sehr guter Schatten- und Heckenstrauch 60/80 cm	—,90	77,—
Ribes aureum. Goldjohannisbeere.		
Goldgelbe, starkduftende Blütentraube	—,70	56,—
Ribes sanguineum. Blutjohannisbeere.		
Karminrote Blütentrauben, einer der ersten Frühjahrsblüher, nicht schneiden.	1,05	—
Rhodotypus kerrioides, Scheinkerrie.		
Belaubung lebhaft grün, Blüten groß, schneeweiß, zierende schwarze Beeren.	—,84	—
Rosa rugosa regelliana.		
Blume einfach, hellrot oder weiß, duftend, große Hagebutten, 2 m, undurchdringliche Büsche für Schutzhecken.	—,70	56,—
Rosa rubiginosa.		
Schottische Zaunrose, Blüten rosenrot, einfach, stark bestachelt, mit stark duftendem Laub. Besonders als Heckenrose verwendbar.	—,70	56,—
Rosa canina in Sorten.		
Einfach rosa blühende Heckenrosen.	—,70	56,—
Rosa rubrifolia.		
Mit violettrotem Laub und Rindenfarbe, rosa, einfachblühend, ein schöner Zierstrauch.	—,70	56,—
Salix, Weide.		
Salix caprea, Salweide.		
Bekannte Kätzchenweide, Bienenährpflanze.	—,84	70,—
Salix caprea mas.		
Veredlungen, sehr früh blühend, mit besonders großen Kätzchen.	1,05	84,—
Salix daphnoides.		
Mit blaubereiften Zweigen.	—,70	
Salix daphnoides, pomeranica mas.		
Mit schönen Kätzchen, Bienenweide.	—,84	
Salix daphnoides praecox.		
Wertvolle Bienenweide, weil die Kätzchen besonders früh hervorkommen.	—,84	
Salix medemil.		
Bes. schöne Kätzchenweide mit rosa Kätzchen.	—,84	
Salix myrsinifolia.		
Zweige gelblich, Blätter unten blaugrün, sehr dekorativ.	—,70	56,—
Salix smithiana.		
Ertragreichste Bienenweide, Kätzchen bis über 3 cm lang.	—,70	56,—

Denk' an die Bienen — pflanze Weiden!

Goldparmäne. 11—2 H h V B C

Frucht mittelgroß, goldgelb, rotgestreift, von feingewürztem Geschmack. Verlangt: reiche Besonnung, warmen, nährstoffreichen, offenen Boden, ja nicht nassen und kalten, nie Grasboden! Ernte zweimal in Zwischenräumen von 14 Tagen. Lagerung ohne Schwierigkeiten. Aufpassen auf Obstmade und Apfelblütenstecher.

Gravensteiner. 9—12 H h B C

Ein Edelapfel, der aber sehr anspruchsvoll ist. Er verlangt: hohe Luftfeuchtigkeit, keine Frostlage, warmen, feuchten und nährstoffreichen Boden. Kupferempfindlich. Sind alle Bedingungen erfüllt und wird immer gegen Schorf gekämpft, dann ist der Anbau rentabel. Frucht mittelgroß, gelb, sonnenwärts schön gestreift, herrlicher Duft, edler, würziger Geschmack. Liest schnell, was über Martens Sämling gesagt ist! Schnitt ganz wenig.

*** Herrnhut. 10—4 H h V B C**

Große, herrlich scharlachrote Frucht, saftig, angenehm im Geschmack. Auch für rauhe, offene Lagen, aber nährstoffreicher Boden. Schnitt mittellang, aber auslichten nicht vergessen. Auf Obstmade aufpassen!

*** Jakob Lebel. 10—1 H h V B**

Große, flachrunde, gelblichgrüne, schwach rotgestreifte Frucht. Fürs Kochen und für den Kuchen. Für rauhes Klima und Höhenlagen, aber nicht für Frostlöcher, da das Holz nicht frosthart ist. Boden nährstoffreich und feucht. Nicht in trockenen Räumen lagern, da er dann stippig wird. Düngung nie einseitig, Schnitt sehr schwierig, da er im Wuchs widerspenstig ist, in der Jugend kurz halten.

*** James Grieve. 9—10 H h V B C**

Herrliche Frucht in Farben und Geschmack. Kenner nennen ihn die Sommer-Coxorange. Das sagt genug. Kurz schneiden. Gut düngen, aber Volldüngung, nie zu viel Stickstoff.

Jonathan. 12—4 H h B C

Frucht hat ein sehr ansprechendes Äußere. Verlangt sonnige Lage, erstklassigen Boden, der nicht heiß und nicht trocken sein darf, sonst mehltauanfällig. Nicht für Grasgarten. Aufbewahrung leicht. Für Bodenpflege und Düngung dankbar. Jährlich mittellanger Rückschnitt.

*** Klarapfel. 8 H h V B C**

Frucht groß, grünlich-weiß, weinsäuerlich, trägt früh und reich, sehr guter Frühapfel, will aber vor Vollreife geerntet werden. Für Höhenlagen, Boden nährstoffreich, feucht aber nicht naß, sonst Krebs. Wächst in der Jugend kräftig, läßt aber dann nach und muß durch Schnitt angeregt werden.

*** Landsberger. 11—12 H h V B C**

Frucht groß, hellgelb, leicht gerötet, saftig angenehm weinsäuerlich. Boden darf nicht naß und bindig sein. Der Baum liebt Wind und rauhe Lage, gehört aber nicht in den Grasgarten und in zu dichte Pflanzung. Sind die Standortbedingungen erfüllt, dann erkrankt er nicht an Monilia, Krebs und Schorf.

Der Spindelbusch ist die ertragreichste Baumform!

Einfach blühende, großblumige Sorten:

Andenken an L. Späth, dunkelkirschrot
Charles X, lila
Congo, weinrot
Florina Stepmann, weiß, besonders großblumig
Hugo Koster, lilarötlich
J. C. van Tol, reinweiß
Mad. Felix, reinweiß, sehr großblumig
Maréchal Foch, rotviolett, sehr großblumig
Ruhm von Horstenstein, rot, besonders großblumig

Gefüllt blühende Sorten:

Alphonse Lavallée, lilarötlich
Capitain Ballet, rosarot
Jeanne d'Arc, reinweiß, sehr großblumig
Katherine Havemeyer, rotviolett
Lamarque, helllila, sehr großblumig
Mad. Casimir Perrier, rahmweiß
Mad. Lemoine, reinweiß
Michel Buchner, rosa lila
Paul Dechanel, malvenrosa mit karminroten Knospen
Präsident Grevy, lila
Präsident Loubet, rot, großblumig

	1 Stck.	100 Stck.
Tamarix, Tamariske.		
Ganz zierlich belaubte, reichblühende Sträucher.		
odessana, blüht Ende 6 bis 8	—,84	70,—
Tamarix pentandra (T. hispida aestivalis).		
Starkwüchsig, Blüten karminrosa, Juni—August, Belaubung grau.	2,—	
tetrandra, blüht Ende 4	—,84	70,—
Viburnum lantana, wolliger Schneeball.		
Mit graugrünen Blättern und schönen weißen Blütendolden, verträgt viel Trockenheit.	—,84	
Viburnum opulus sterile.		
Gefüllt blühender Schneeball.	1,25	

Flieder zeigt erst im 3. Jahr nach der Pflanzung wieder seine volle Schönheit!

Sortenverzeichnis

Zeichenerklärung: H = Hochstamm h = Halbstamm B = Buschbaum
P = Pyramide S = Spalier C = senkrechter Schnurbaum, Spindel V = Viertelstamm

Die Zahlen neben den Sortennamen bedeuten die Monate der Genußreife.

Die mit einem Stern versehenen Sorten sind in das Normalsortiment aufgenommen.

Adersleber Kalvill. 11—3 H h B C

Sport des weißen Winterkalvills, Frucht groß, saftig, wohlschmeckend. Die langen Fruchtruten bis zur Hälfte einkürzen.

* Albrecht. 10—1 H h V B C

Frucht groß, hellgelb, rot überzogen, auch für frostgefährdete Gegenden, regelmäßiger Träger, Schnitt mittellang.

Allington Pepping. 11—2 B C

Nahe verwandt mit Cox. Die Frucht ist der Muttersorte ähnlich, windfest. Ansprüche und Schnitt wie bei der Muttersorte. Auf Blutlaus achten.

Antonowka. 9—3 B C

Frucht groß, hellgelb, duftend, reichtragend, auch für rauhe Lagen, selbst für feuchte Böden geeignet. Halblanger Schnitt, Pflückreife 9, Genußreife sehr unterschiedlich.

Baumanns Renette. 12—4 H h V B C

Frucht mittelgroß, saftig, verkauft sich leicht. Verlangt offenen Boden, der nährstoffreich und feucht sein möchte. Bei guter Bodendüngung und Pflege fallen Schorf und Krebs weg. Früchte, die oft in Büscheln sitzen, ausdünnen. In der Jugend kurzer Rückschnitt, im Alter nur mäßig.

Blenheim (Goldrenette). 11—3 H h B C

Frucht groß, abgeplattet, gelb, rot verwaschen. Baum wächst breitkronig, verlangt mäßig feuchten Boden. Braucht Pollenspender. (Cox, Oldenburg, Klar.)

Bolkenapfel. 1—6 H h

Frucht groß, kantig, hellgelb mit roter Backe. Verlangt kälteres, rauhes Klima (in warmen Niederungen zuviel Mehltau). Spätblüher. Schnitt mittellang, lange Fruchtruten nur entspitzen.

* Bohnapfel. 1—6 H h

Frucht mittelgroß, gestreift gelblich-grün, welkt nicht auf dem Lager. Der Apfelweinapfel! Früchte müssen aber vor Verwendung nachgereift werden. Baum ist anspruchsvoll an den Boden: tiefgründig, kalkhaltig, feucht, nährstoffreich, sonst krebsanfällig, Schnitt halblang, aber stark auslichten. Pollen schlecht. (Goldparmäne, Baumann, Klar.)

Nur bestes Pflanzenmaterial führt schneller zum Erfolg!

	10 Stück	100 Stück
Ligustrum vulgare und ovalifolium, gewöhnlicher und immergrüner Liguster, großblättrig.		
2jährig, 2/4 Triebe, 30/50 cm	1,30	11,—
2jährig, 2/4 Triebe, 50/80 cm	1,80	14,—
Büsche, 5/8 " 40/60 cm	4,—	35,—
" 5/8 " 60/80 cm	5,—	42,—
Büsche, mehrm. verpflanzt, 8/12 Triebe 60/80 cm	5,90	49,—
" " " 8/12 " 80/100 cm	6,80	56,—

Ligustrum lodense,

gedrungen wachsende Pflanzen, für ganz niedrige Hecken.	20/30 cm	5,—	42,—
	30/40 cm	6,80	56,—

Ligustrum vulgare atrivirens,

winterharter, immergrüner Liguster.			
verpflanzte Büsche, 5/8 Triebe, 40/60 cm	5,—	42,—	
" " 5/8 " 60/80 cm	6,80	49,—	

Mahonia aquifolium, Mahonie,

3jährig verpflanzte Sämlinge 15/30 cm	1,20	9.45	
---------------------------------------	------	------	--

Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere,

schöner Hecken- und Schattenstrauch.			
verpflanzte Büsche, 8/12 Trieben, 40/60 cm	7,60	63,—	
" " 8/12 " 60/80 cm	9,30	77,—	

Immergrüne und Moorbepflanzungen

		1 Stück	100 Stück
Azalea mollis und pontica, Freilandazaleen			
In gelben, orange und roten Schattierungen, außerordentlich reichblühend.	40/50 cm	3,50	
	50/60 cm	5,—	
Azalea mollis, pontica und rustica.			
Veredelte Hybriden in besten Sorten.	40/50 cm	4,50	
	50/60 cm	5,60	
	60/70 cm	7,70	
	70/80 cm	11,20	
Buxus arborescens suffruticosa, Buchsbaum.			
Mehrmals verpflanzt ohne Ballen	15/20 cm	—,50	44,—
	20/25 cm	—,65	55,—
	25/30 cm	—,80	67,20
Büsche mit Ballen	40/50 cm	2,25	
	50/60 cm	3,50	
Kugel	25/30 cm	3,50	
	30/35 cm	5,—	
	35/40 cm	7,—	
Pyramiden	50/60 cm	4,20	
	60/70 cm	5,60	
	70/80 cm	7,—	

Eine gutgeschnittene Hecke ist ein Schmuck des Gartens!

Der Stern vor einigen Sorten bedeutet: aufgenommen ins Lausitzer Sortiment.

Die Zeit der Genußreife (Zahlen nach der Sortenbezeichnung) kann wesentlich verlängert werden durch richtige Lagerung!

Ein Wort zur Schädlingsbekämpfung

Das Wichtigste in dieser Angelegenheit ist:

1. Pflanze jeden Baum dorthin, wo er die Lebensbedingungen findet, die er für sein frohes Wachstum braucht.
2. **Treibe, wo es nicht nötig ist, keine Monokultur!** Bist Du gezwungen, gegen beide Grundsätze zu verstoßen, dann sind die gesetzlich vorgeschriebenen Spritzungen unbedingt durchzuführen. Die Zeit der Winterspritzung ist dann gegeben, wenn die Häute der Insekteneier dünn geworden sind. Daß vorher entrümpelt wurde, ist wohl selbstverständlich.

Im Plantagenobstbau dürfen die Spritzungen gegen den Schorf während des Sommers nicht verpaßt werden. Jeder, der in seinem Garten spritzt oder stäubt, soll recht vorsichtig arbeiten; denn fast alle Mittel sind mehr oder minder giftig. Im nassen Sommer sind kupferempfindlich: Cox Orangen, Adersleber, Roter Kant, Boskoop, Gravensteiner, Klar, Boiken. Schwefelempfindlich sind bei heißem Wetter: Cox Orangen, Kant, Ontario.

Was muß der Kleingartenbesitzer vom Spindelbusch wissen?

Er ist eine langsamwachsende Baumform auf schwachwachsender Unterlage, durch richtigen Schnitt zu schnellem und reichem Ertrag veranlaßt. Der Spindelbaum braucht nur 4 bis 5 qm Platz, trägt im 2. bzw. 3. Jahre nach der Pflanzung, liefert bei richtiger Pflege das Ausstellungsobst, bringt im 8. Jahre bereits $\frac{1}{2}$ Ztr. Obst! Darum ist er die Baumform für den Kleingarten. Das Bäumchen verlangt offenen Boden, reichliche Düngung und im Winter Mistabdeckung auf der Baumscheibe. Ohne kräftigen Pfahl kann es sich nicht halten.

Die Lagerung von Edelobst will überlegt sein: Alles Obst, außer den Frühsorten, nicht zu zeitig pflücken, die Früchte erst dann in den Keller bringen, wenn sie nachgereift sind. Luftwärme und -feuchtigkeit müssen im guten Obstkeller regulierbar sein.

Apfelsorten für Spindeln: Albrecht, Allington, Boskoop, Cumberland, Dülmen, Rosen, Goldparmäne, Herrnhut, James Grieve, Klar, Landsberger, Laxtons Superb, Martens Sämling, Ontario, Oldenburg, Signe Tillisch, Zuccalmaglio, Worcester, Zigeunerin.

Das Markenetikett bietet Gewähr für Qualität und Sortenechtheit!

Chamaecyparis obtusa nana gracilis. St.		1 Stück
Schönste Zwergkonifere, sehr langsam wachsende		
Art mit dunkelgrüner fächerartiger Verzweigung.	60/70 cm	16,80
	70/80 cm	21,—
	80/100 cm	25,—
	80/100 cm	35,—
	100/120 cm	50,—
Chamaecyparis pisifera plumosa u. aurea.		
Dunkelgrüne und goldgelbe Form, dicht buschig.	60/80 cm	4,60
	80/100 cm	5,85
	100/125 cm	7,50
Chamaecyparis pisifera squarrosa.		
Eigenartige, silberblaue, wollige Benadlung, leicht überhängend.	40/60 cm	3,35
	60/80 cm	4,60
Chamaecyparis pisifera squarrosa sulphurea. St.		
Mit schönen gelbgoldenen Spitzen, sonst wie vorige.	30/40 cm	6,70
	40/60 cm	8,40
Wacholder.		
Juniperus chinensis Pfitzeriana. St.		
Bildet breite Pyramiden mit waagrecht abstehenden Ästen und blaugrüner Benadlung,		
breitwachsend	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
	50/60 cm	10,50
	60/80 cm	13,65
	80/100 cm	16,80
aufgebunden	60/80 cm	7,50
	80/100 cm	9,45
	100/125 cm	12,60
Solitärpflanzen.		
125—250 cm hoch und breit, Preise auf Anfrage.		
Juniperus communis hibernica u. suecica.		
Säulenwacholder, bildet schmale, geschlossene Säulen von silbrig-blauer Nadelfarbe.		
Besonders volle, dichtgeschnittene Säulen; ab 60 cm 50 % teurer.	40/60 cm	3,35
	60/80 cm	4,60
	80/100 cm	5,85
Juniperus communis, depressa. St.		
Herrlich blaugrüne, breitwachsende Form.	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
Juniperus communis aurea nana. St.		
Herrlich blaugrün, mit bronzefarbigem, goldgelben Spitzen.	30/40 cm	6,70
	40/60 cm	8,40
	60/80 cm	10,50
Juniperus horizontalis, plumosa. St.		
Breit, rundwachsende Form mit schöner, blaugrüner, dichtgedrager Belaubung.	30/40 cm	6,70
	40/60 cm	8,40

Wässere sie bei trockenem Wetter vor dem Einfrieren!

Freunde von Baum und Strauch!



sind vergangen, seitdem die Baumschule Neumann besteht und als Familienbesitz vom Großvater über den Vater zum Enkel weitergegeben wurde. 90 Jahre sind eine lange Zeit, und Kulturgeschichte der Heimat spiegelt sich in den Katalogen wieder. Es gab gute und schwere Tage — wie im Leben jedes einzelnen — die Baumschule wanderte auch: von Walddorf über Wendisch-Paulsdorf nach Löbau: die Tatkraft des jeweiligen Besitzers entwickelte das Übergebene weiter zu dem Stand, den sie heute erreicht hat. Viele Auszeichnungen seit 1875 beweisen, daß beste Qualität bei reichhaltigem Sortiment der Grundsatz war, der die Firma vorwärts gebracht hat. 90 Jahre Familiengeschichte verpflichten! Darum werden wir uns auch weiterhin bemühen, bewährter Tradition entsprechend, unserm alten Grundsatz treu zu bleiben: Unseren Kunden in bezug auf Güte, Sortenwahl und Sortenechtheit nur das Beste zu liefern, was durch Aufnahme unserer Baumschulen in das amtliche Verzeichnis der anerkannten Markenbaumschulen seinen Ausdruck findet.

Steigerung der Qualität der Erzeugnisse, Auswahl nur bestens bewährter Sorten und Arten, neben Neueinführung vieler, bestens bewährter, internationaler Sorten — bes. auf dem Gebiete der Rosenzucht — sollen unseren geschätzten Kunden Freude an unseren Baumschulpflanzen bringen.

Wir bitten unsere werten Kunden, die in diesem Kataloge eingestreuten fachlichen Ratschläge als Grundlage ihrer Sortenwahl zu nehmen, damit Ihnen Ärger und Fehlschläge erspart bleiben.

Zum Schlusse ist es uns ein Bedürfnis, allen unseren geschätzten Abnehmern und Geschäftsfreunden zu danken für das unserer Firma nunmehr schon durch drei Generationen hindurch entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden jederzeit bestrebt sein, uns dasselbe auch weiterhin zu erhalten.

Löbau, im August 1954

Alwin Neumann KG.

		1 Stück
Pinus montana mughus.		
Fleibt niedriger als die vorige, wächst noch gedrungen und wird mehr breit als hoch.	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
Taxus baccata, Eibe.		
Für Hecken- und Schattenpflanzung gleich gut geeignet.	30/40 cm	4,60
	40/60 cm	5,85
	60/80 cm	7,50
	80/100 cm	9,45
	100/125 cm	12,60
Taxus baccata dovestoni aurea-variegata.		
Goldgelbe, sehr dekorative Form mit waagrecht abstehenden Ästen und hängenden Zweigen.		
Solitärpflanzen-	100/120 cm	35,—
Taxus baccata erecta overreynleri.		
Aufrechter Wuchs, dunkelgrüne Benadelung, vollständig winterhart.	40/60 cm	7,50
	60/80 cm	9,45
	80/100 cm	12,60
Thuja gigantea aurea (plicata).		
Schöner raschwüchsiger Baum mit goldgelben Spitzen.	60/80 cm	4,60
	80/100 cm	5,85
Thuja, occidentalis.		
Abendländischer Lebensbaum, gute Heckenpflanze.	60/80 cm	3,35
	80/100 cm	4,60
Thuja, occidentalis, ellwangeriana.		
Bildet zierliche, dicht verzweigte gedrungene Pyramiden, herrliche Heckenpflanze.	30/40 cm	3,35
	40/60 cm	4,60
Thuja occidentalis, ellwangeriana, Rheingold. St.		
Von prächtig goldgelber Färbung und zierlich gedrungem Wuchs.	20/30 cm	5,—
	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
Thuja occidentalis, recurva nana. St.		
Bildet einen dichten, runden Kegel mit übergebogenen oder gedrehten Zweigspitzen.	20/30 cm	5,—
	30/40 cm	6,70
Thuja occidentalis Späthii (ohlendorffii). St.		
Monströse, niedrige Form mit teils fadenförmigen, überhängenden, teils linealblättrigen Zweigen	30/40 cm	6,70
Thuja occidentalis globosa. St.		
Kugelförmig wachsend.	20/40 cm	5,—

Polyantharosen sind vor Koniferen besonders wirkungsvoll!

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

auf Grund der Durchführungsbestimmung zur Preisanordnung Nr. 242. Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Versand und Verpackung.

1. Die Preise gelten ab Baumschule oder deren Verkaufsstellen ohne jeden Abzug. Aufträge sind innerhalb einer Woche nach Empfang zu bestätigen.
2. Der Lieferant ist verpflichtet, Rechnungen auszustellen. Die Rechnungen müssen folgende Angaben enthalten:
Stückzahl, Art und Sorte, Stärke und Höhenmaß.
Alter Preis, Mengeneinheit, Gesamtpreis.
3. Die Verpackung kann dem Käufer zu den preisrechtlich zulässigen Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet werden.
4. Weitere Lieferbedingungen, die den Bestimmungen dieses Abschnittes nicht entgegenstehen, können im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften vereinbart werden.

Gewährleistung.

5. Der Lieferant übernimmt für die Echtheit der gelieferten Sorten und bei Obstbäumen der gelieferten Unterlagen Gewähr bis zum Ablauf des 5. Jahres nach dem Tage der Lieferung.
6. Eine Gewähr für Sortenechtheit muß bis zum Rechnungsbetrag geleistet werden. Darüber hinausgehende Ansprüche des Käufers sind zu berücksichtigen, sofern besondere schriftliche Vereinbarungen zwischen Käufer und Verkäufer getroffen worden sind.
7. Eine Gewähr für das Anwachsen wird grundsätzlich nicht übernommen. Verlangt der Käufer jedoch die Übernahme einer solchen, so kann hierfür ein besonderer Betrag in Rechnung gestellt werden. Dieser darf jedoch nicht mehr als 10 % des Verkaufspreises betragen.

Mängelrügen.

8. Erkennbare Mängel sind unverzüglich nach Empfang der Ware zu rügen. Die Mängelanzeige muß spätestens innerhalb fünf Tagen nach Empfang der Ware abgesandt werden. Die Mängel sind genau anzugeben.
9. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar geworden sind. In diesem Falle ist es nicht gestattet, von einer Warenart nur einen Teil der Lieferung zur Verfügung zu stellen.

Sortenersatz.

10. Der Ersatz für fehlende Sorten in ähnlichen, gleichwertigen Sorten ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Verlangen Sie bei größerem Bedarf Sonderangebote!



ALWIN NEUMANN KG **BAUM- UND ROSENSCHULEN** **LÖBAU IN SACHSEN**

Anerkannte Marken-Baumschulen
Anzuchtstätte in ca. 300 m Höhenlage
Gegründet 1864 von Reinhard Neumann, Walddorf

Fernsprecher: Amt Löbau 2081
Telegramm: Alwin Neumann, Löbausachsen
Postscheckkonto: Dresden 2089
Bank: Deutsche Notenbank Löbau Kto. 7500

Die reichhaltigsten Baumschulen der Oberlausitz!

Landwirtschaftliche Leistungsschau Ostsachsen 1951
4 erste Preise!

PREIS- UND SORTENVERZEICHNIS

Juniperus sabina, gemeiner Sadebaum. St.		1 Stück
Schöner dunkelgrüner, sich über den Boden ausbreitender Strauch.	40/50 cm breit	6,70
	50/60 cm "	8,40
	60/80 cm "	10,50
Juniperus sabina tamariscifolia. St.		
Bleibt ganz niedrig und dicht, eins der schönsten kriechenden Gehölze.	20/30 cm breit	5,—
	30/40 cm "	6,70
	40/50 cm "	8,40
Juniperus squamata meyeri. St.		
Neue, besonders wirkungsvolle Form, niedrig, stark, weißblau.	20/30 cm	5,—
	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
	50/60 cm	10,50
	60/80 cm	13,65
Solitärpflanzen	80/100 cm	25,—
	100/120 cm	35,—
Juniperus squamata Wilsonii. St.		
Blaugrüne, zwergsäulenförmige, interessante, seltene Art.	20/30 cm	6,70
	30/40 cm	8,40
Juniperus virginiana glauca		
von kräftigem, pyramidalen Wuchs, mit schöner stahlblauer, feiner Benadelung, reich beerentragend.	Solitärpflanzen	175/200 cm 25,—
		200/250 cm 35,—
Larix europaea, europäische Lärche,	100/125 cm	4,60
	125/150 cm	5,85
Picea Omorika, Omorika — oder Serbische Fichte,		
von schmalem, säulenförmigen Wuchs, mit dichter, dunkelgrüner, unterseits silberweiß gefärbter Benadelung.	200/225 cm	21,—
	225/250 cm	25,—
	250/300 cm	33,—
Pinus cembra, Zübelkiefer, Arve.		
Prächtige, schönwachsende Kiefer, von seidenartig blaugrüner Benadelung.		
Solitärpflanzen 150—250 cm hoch, Preise auf Anfr.		
Pinus montana. St.		
Krummholz oder Latsche, kriechende Art mit niederliegenden oder knieförmig aufsteigenden Ästen meist breiter als hoch, dunkelgrün, trägt frühzeitig Zapfen.	30/40 cm	5,—
	40/50 cm	6,70

Immergrüne Gehölze beleben den Garten auch im Winter!

Vorwort zum Obst, bes. zum Apfel

Bei Anlage von Plantagen empfiehlt es sich, vorher gründliche Bodenuntersuchungen vorzunehmen, um Untergrund und Grundwasserstand festzustellen. Ist der Boden für gut befunden (siehe die Bemerkung bei den Sorten), dann ist Bodenlockerung durch Sprengungen ratsam. Nachdem sich der Boden gesetzt hat, kann gepflanzt werden. Zunächst setze man den Pfahl, und zwar auf die Südostseite des zu pflanzenden Baumes (er schützt den Stamm gegen die schädliche Wirkung der starken Frühjahrsbesonnung). Dieser darf nicht in die Krone hineinragen. Das Pflanzloch wird bei Hoch- und Halbstamm 60 cm tief ausgehoben. Ist der Pflanzschnitt ausgeführt, d. h., sind die Äste um $\frac{2}{3}$ eingekürzt und die Wurzeln so geschnitten, daß die Schnittstellen auf die Erde zu liegen kommen, wenn sie gepflanzt sind, dann wird der Baum eingesetzt. Einer hält den Stamm ins Pflanzloch, der andere schaufelt die feingekrümelte Erde auf die Wurzeln. Der hält, hat den Baum immer leicht zu bewegen, daß die Erde zwischen die Wurzeln rieselt (entstehen Hohlräume, können die Wurzeln dort vertrocknen). Ist diese Arbeit geschafft, sind die Wurzeln gegossen und der Boden leicht angetreten, dann muß der Baum so stehen, daß die Veredlung (die Verdickung) eine Handbreit über der Erde zu stehen kommt; denn der Baum wird sich noch setzen. An den Pfahl wird er jetzt nur leicht angeheftet, damit er sich noch setzen kann; das Festbinden erfolgt erst später. Niemals Mist in das Pflanzloch geben! Wer den übrig hat, decke die aufgeworfene Erde damit ab, das schützt vor Austrocknen. Die rechte Pflanzentfernung muß eingehalten werden, bei Hochstamm 10 bis 12 Meter. Legt jemand einen Kleingarten an, dann will er möglichst von allem etwas darin haben. Während des Pflanzens sieht das alles so hübsch aus, später wird aber ein Dickicht daraus, wo Licht und Luft fehlen und die Schädlingsbekämpfung sehr erschwert wird. Nun kommt die Sortenwahl! Daß jede Baumschule nur wertvolle Sorten heranzieht, ist wohl selbstverständlich; daß sie nicht alle Sorten führen kann, leuchtet wohl ein. Darum lassen Sie sich beim Kauf von uns beraten. Jeder Baum, mit ganz wenigen Ausnahmen, verlangt seinen bestimmten Boden (er muß ja bei jeder Witterung dort aushalten). Ein anderer kann zu dichtes, geschütztes Pflanzen nicht vertragen. Er wird dann anfällig für Krankheiten. Ein dritter verliert in dauerndem, starken Wind seine Früchte leicht. Ein vierter will eine ganz bestimmte Sorte neben sich haben, die ihn befruchtet, sonst gibt es wohl viele Blüten, aber keine Früchte! Ein Hochstamm verlangt viel Platz, der im Kleingarten kaum vorhanden ist. Ein weiterer verlangt viel Pflege, wie ein Nesthäkchen (wir sagen Intensivkultur). Erhält er sie, dann bringt er auch Früchte, die den Nachbar neidisch machen. Vieles ließe sich noch sagen, manches ist aus den Sortenbeschreibungen zu ersehen. Vergiß nicht: je höher durchgezüchtet ein Baum ist, je edler seine Frucht ist, desto empfindlicher ist er für Klima und Boden.

Erica carnea, Schneeheide. Frischrosa Blüten im zeitigen Frühjahr.	1 Stück	100 Stück
	—,84	70,—
Erica carnea atrirubra. Blüten scharlachrot. Alle Carnea-Arten sind kalkhold.	—,84	70,—
Erica carnea vivelli, dunkelrot, bronzefarbiges Laub.	—,84	70,—
Erica carnea, Winter-Beauty, frühblühende Art, dunkelrosa.	—,84	70,—
Mahonia aquifolium, Mahonie. Blätter starkwachsend, dornig gezähnt, goldgelbe Blütentrauben, gelbe Früchte,	starke Büsche 50/60 cm	1,60
	mit Ballen 60/80 cm	2,50
Prunus laurocerasus schipkaensis. I. Kirschlorbeer, winterhart	50/60 cm	3,50
	60/80 cm	5,60
	80/100 cm	7,—
Rhododendron, Alpenrose. In vielen winterharten Sorten und reichem Farbenspiel	40/50 cm	5,60
	50/60 cm	7,—
	60/70 cm	8,40
	70/80 cm	11,20
	80/100 cm	20,—
	100/120 cm	25,—
Solitärpflanzen	120/180 cm	35,— bis 60,—

Koniferen = Nadelhölzer

St = für Steingarten geeignet.	1 Stück
Biota orientalis compacta. St. Morgenländischer Lebensbaum. Dicht verzweigte Zwergform mit zierlicher, feiner, frischgrüner Benadelung.	30/40 cm 5,85 40/50 cm 6,70 50/60 cm 8,40
Chamaecyparis laws. Alumi Schmale, prächtig gefärbte Säulenform für Einzelpflanzung und immergrüne Hecken.	40/60 cm 3,35 60/80 cm 4,60 80/100 cm 5,85
Chamaecyparis laws. fletcheri, langsam, dicht säulenförmig wachsende Art mit gefiederter, krauser, blaugrüner Bezweigung.	30/40 cm 4,60 40/60 cm 5,85
Chamaecyparis obtusa aurea Youngi, schön goldgelbe Form, mit etwas hängenden Zweigen, sehr dekorativ.	Solitärpflanzen 175/200 cm 35,—

Koniferen brauchen auch im Winter Feuchtigkeit —

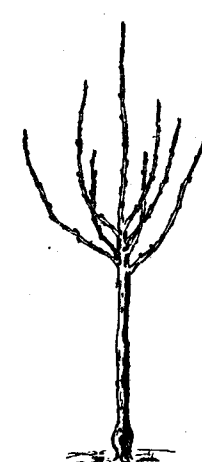
Baumformen



Hochstamm
1.90 m



Halbstamm
1.40 m

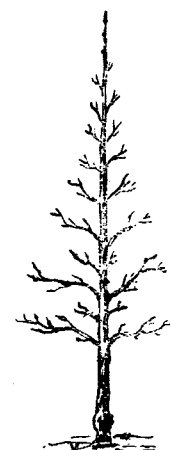


Busch
0.60 m

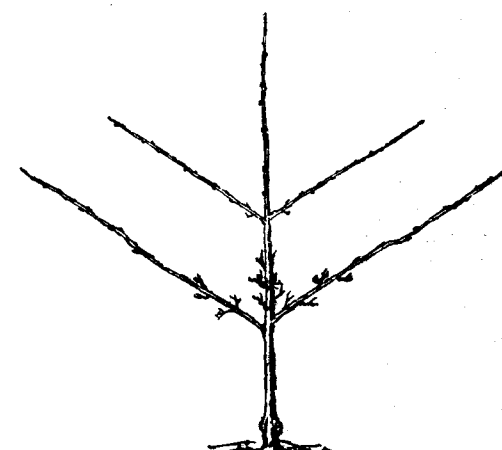


Spindelbusch
0.40 m

Stammhöhe vom Erdboden bis zum Beginn der Krone



Senkrechter
Schaurbaum



Spalier mit 2 Etagen

Schlingpflanzen

Clematis, Waldrebe, veredelt in Sorten	1 Stück	100 Stück
Parthenocissus quinquefolia, Wilder Wein.	3,50	
Parthenocissus Veitchi, Selbstklimmer,	1,12	
überzieht efeuartig Mauern und Gebäude, herrliche, rote Herbstfärbung, einjährige Veredlungen in Töpfen.	1,12	
Polygonum Auberti Knöterich,		
hoch- u. schnellwachsender Schlinger, weißblühend.	1,65	

Heckenpflanzen

Die wesentliche Aufgabe der Hecke, weshalb auch die heckenbildenden Pflanzen heute so gefragt sind, ist es, Schutz zu geben gegen austrocknende Winde. Wir empfehlen:

für hohe Schutzhecken:

Caragana arborescens,
Carpinus betulus,
Crataegus (in windiger Lage),
Morus und verschiedene Wildpflaumen und Kirschen.

für mittelhohe Schutzhecken:

Berberisarten,
Cornusarten,
Liguster,
Deutzien,
Philadelphusarten,
Prunus spinosa,
Pyracantha coccinea,
Spiraeen, verschiedener Art,
Syringa und
Wildrosen:

für niedrige Hecken:

Chaenomeles,
Mahonien,
niedrige Spiraeen,
Ribes alpinum,
Ligustrum lodense,
Hypericum- und Potentillaarten,
Spiraea pum. Anthony Waterer.

Hierzu:

Carpinus betulus, Hainbuche,			
aus weitem Stand mehrmals verpflanzte Heckenware.			
	10 Stück	100 Stück	
80/100 cm	15,—	112,—	
100/125 cm	18,—	154,—	
125/150 cm	23,—	182,—	
150/175 cm	28,—	224,—	
175/200 cm	35,—	—	

Eine Hecke von blühenden Ziersträuchern ist besonders wirkungsvoll!

Boskoop. 12—4 H h V B C

Frucht groß, gelblich-grün, stark berostet, saftreich, wüzig. Verlangt wind- und frostgeschützte Lage, durchlässigen, feuchten, aber nicht nassen Boden. Auf dem Lager Luftfeuchtigkeit. Da Holz und Blüte frostempfindlich, oft fauler Träger. Langer Rückschnitt, kupferempfindlich. Roter Boskoop gleicht in allem, außer der Farbe, der Muttersorte.

Breuhahn. 12—3 H h V B C

Frucht mittelgroß, oval, Farbe gewinnt er auf dem Lager. Baum stark-wachsend.

Cox Orangen Renette. 11—1 H h V B C

Frucht mittelgroß, goldgelb mit roten Streifen. Verlangt besten Standort und ebensolche Pflege. Die längeren Fruchtruten werden entspitzt, sonst nur auslichten.

* Cox Pomona. 10—12 H h

Frucht groß, gelb und fast ganz rotverwaschen. Schaufrucht. Schnitt mäßig kurz. Der Baum entkräftet sich leicht durch übergroße Fruchtbarkeit.

* Croncel. 9—10 H h V B C

Frucht sehr groß, weißgelb, fein. Nicht zu trockener Stand, auch für rauhe, kalte, aber nicht windige Lagen. In geschlossenen Lagen anfällig für Schorf und Mehltau. Verlangt mäßigen Schnitt, da er selbst Fruchtholz bildet.

Cumberland. 11—2 H h B C

Frucht groß, zitronengelb, rotverwaschen. Beste Ersatzsorte für Gravensteiner.

Dülmener Rosen. 10—1 H h V B C

Ein natürlich ausgelesener Kalvill. Frucht groß, dunkelgelb, leicht rotgestreift, welkt nicht nach. Geschmack erinnert an Gravensteiner.

Elise Rathke. 10—1 H h

Zierapfel, Frucht ähnlich Landsberger. Hängeform, für Lauben geeignet.

* Früher Victoria. 8 B C

Frucht mittelgroß, hellgelb leicht gerötet, schwer, windfest, ausgesprochener Kochapfel. Baum ist unempfindlich, liebt freie Lage. Schnitt kurz.

Gelber Richard. 10—2 H h

Frucht groß, zitronengelb, saftig, feingewürzt, ein Apfel für den Kenner. Baum ist bei Baum- und Bodenpflege gesund, trägt reich und regelmäßig.

* Gelbe sächsische Renette. 12—4 H h

Wirtschaftsapfel. Baum trägt sehr spät, wächst mittelstark, für Grasgarten und Straße.

Gascoynes Scharlachroter. 11—2 H h B C V

Frucht prächtig gefärbt, etwas kantig, saftig, süß-säuerlich. Baum fruchtbar und widerstandsfähig.

Auf jeden geeigneten Raum pflanze einen Baum!

Salix viminalis, Korbweide.		
Wertvolle Nutz- und Zierweide.	—,70	56,—
Salix in nachstehenden Korbweiden-Hochzuchtsorten:	% 15,—	‰ 120,—
Türkenberger Weide		
Ulbrichtweide		
Graue Freiburger		
Kellerweide		
Engelweide		
Russische Palmweide		
Belgische Hanfweide		
Königshanfweide		
Sambucus, Holunder, Flieder.	1 Stck.	100 Stck.
Sambucus nigra.		
Blüte gelblichweiß, Beeren schwarz, Heilpflanze	—,70	56,—
Spiraea, Spierstrauch.		
Spiraea arguta. H		
Einer der schönsten Frühjahrsblüher, weißblühend, feinzweigig, sehr wirkend.	1,05	
Spiraea menziesi, macrothyrsa.		
Hochwachsend, mit rosa Blütenrispen.	—,70	56,—
Spiraea pumila, bumalda Anthoai Waterer.		
Beste rotblühende, niedrigbleibend.	—,84	70,—
Spiraea Froebeli. H		
Laub und junger Trieb im Austrieb rotbraun, große rosafarbene Blütenolden.	—,84	70,—
Spiraea van Houttei. H		
Außerst reichblühender Zierheckenstrauch, schneeweißer Frühjahrsblüher.	—,84	70,—
Sophora japonica, Schurbaum.		
Blätter gefiedert, dunkelgrün, blüht im August in langen gelbweißen Rispen.	3,50	
Sorbus aucuparia, Eberesche, Vogelbeere.		
Heistern 150/200 cm	1,68	140,—
200/250 cm	2,—	165,—
Staphylea pinneata, Pimpernuß.		
Baumartiger Strauch, Blüten grünlichweiß, rot überlaufen, Mai.	1,68	
Symphoricarpus, Schneebeere.		
Symphoricarpus, orbiculatus.		
Buschiger Strauch, Blüten blaßrosa.	—,70	56,—
Symphoricarpus aureivariegatus.		
Blätter goldgelb gerändert und geadert.	—,84	70,—
Symphoricarpus racemosus.		
Gemeine Schneebeere, Bienennährpflanze.	—,70	56,—
Syringa vulgaris, gemeiner Flieder.		
Bekannte lilafarbene Blütenrispen, auch als Blütenhecke.	1,05	84,—
Syringa vulgaris, Hybriden in veredelten Sorten:		
2mal verpfl. starke Sträucher.	3,30	

Alwin Neumann KG, Baum- und Rosenschulen, Löbau in Sachsen

Laxtons Superb. 12—3 h V B C

Nahe verwandt mit Cox. Lage warm und sonnig, bester Boden, der nicht naß und kalt sein darf. Verträgt alle Baumformen ohne Qualitätsminderung. Sind Standortbedingungen nicht so, wie gesagt, dann leicht faulend und anfällig für Schorf und Monilia. Nur organische Spritzmittel. Schnitt wie bei Cox.

* Lausitzer Nelken. 12—5 H h

Frucht klein, mit kräftig roter Backe, sehr aromatisch. Die Sorte, nach der sich abgewanderte Lausitzer sehnen. Baum wüchsig, meist spät, dann aber reichtragend. Nicht nasser Boden, sonst krebsanfällig. Schnitt lang.

Oberlausitzer Muskat. 12—4 H h V B C

Ein herrlicher, bodenständiger Apfel, Frucht mittelgroß, goldgelb, rot verwaschen, fein gewürzt. Baum gesund und wüchsig. Schnitt lang. (Vielleicht verwandt mit Cox.)

Martens Sämling. 10—12 H h V B C

Wer Gravensteiner liebt, nehme für unsere Lausitz diesen Apfel. Er hat alle Vorzüge des G., da er aber bodenständig ist, keine der vielen Nachteile. Frucht groß, sonnenwärts schön rotgestreift, früh und reichtragend. Baum kerngesund, starkwachsend, unempfindlich.

Malvesier. 12—4 H h

Frucht mittelgroß, gelb bis rot, Geschmack angenehm. Baum gesund, trägt reich und regelmäßig. Pflege gering.

* Nordhausen. 11—4 H h

Frucht mittelgroß, gelb mit lebhafter Rötung. Für rauhe windige Lagen, verlangt feuchten, nährhaften Boden. Uralte, mitteldeutsche Sorte, darum in jeder Beziehung unempfindlich. Schnitt mittellang.

* Oldenburg. 10—1 H h V B C

Prächtige Frucht von aromatischem Geschmack. Verlangt warme, frost- und windgeschützte Lage, warmen, bes. nährstoffreichen Boden. Widerstandsfähig gegen Krankheiten. Krebs nur auf nassem Boden. Frucht nicht windfest. Im Schnitt stets nach dem Leittrieb richten.

* Ontario. 1—6 H h V B C

Frucht groß, flach, auf dem Lager gelb werdend, mit bläulich-roter Backe, saftig, weinsäuerlich. Gehört zu den besten Spätäpfeln. Verlangt aber nährstoffreichen, feuchten Boden, nicht zu windige oder zu warme Lage. Hat er den richtigen Standort, dann ist er nicht krebs- oder mehltauanfällig. Schnitt kurz.

Pfirsichroter Sommer 8 B C

Frucht mittelgroß, rot überlaufen, trägt früh, dankbar und regelmäßig. Muß aber vor Vollreife gepflückt werden. Schnitt mittellang.

Über Sorteneigenschaften laß Dich vom Fachmann beraten!

Prunus serrulata Mount Fuji, Blüten reinweiß, schwach halbgefüllt, ist ganz hart, wächst leicht, da nur kleiner Baum, auch für kleine Gärten zu empfehlen.	1 Stck.	100 Stck.
Busch	2,50	
Halbstamm	4,90	
Hochstamm	5,60	
Prunus serrulata Hissakura, rosa gefüllte Blüten, in Büscheln überh.	Busch	2,50
	Halbstamm	4,90
	Hochstamm	5,60
Prunus lannesiana Miyako. Von horizontal wachsenden Zweigen hängen in großer Fülle Dolden reinweißer gefüllter Blumen herab.	Busch	2,50
	Halbstamm	4,90
	Hochstamm	5,60
Prunus serrulata tibetica. Abblätt. Rinde, Blüten weiß, nickend.	Busch	2,50
	Halbstamm	4,90
	Hochstamm	5,60
Prunus serrulata Shidare Sakura. Jap. Nelkenkirsche, zaitrosa gefüllte große Blüten in Büscheln an stark überhängenden Zweigen, prächtiger Zierbaum.	Busch	2,50
	Halbstamm	4,90
	Hochstamm	5,60
Prunus subhirtella, pendula. Glanzstück des Frühlings, Blüte rötlich-weiß.	Busch	2,50
	Halbstamm	4,90
	Hochstamm	5,60
Prunus triloba plena. Mandelbäumchen. Rosafarbige Blüten, gehört zu den schönsten Frühljahrsblühern.	Busch	2,50
	Halbstamm	4,90
	Hochstamm	5,60
Prunus myrobalana, Kirschpflaume. H. Gut geeignet für Schutzhecken, rasch und dicht wachsend.	80/100 cm	—,70
	100/125 cm	—,84
	125/150 cm	1,05
Pterocarya fraxinifolia, Flügelauf. Großes Fiederblatt, an olivgrünen Zweigen, Früchte in langen, traubenartig-hängenden Fruchtständen.		3,50
Pyracantha coccinea. Feuertorn H. Herrliche Pflanze, im Herbst mit roten Beeren überschüttet.		2,80
Rhus coggygria, Perückenstrauch. Einzelstrauch, im Sommer bis Herbst durch die in langen, fedrigen Rispen stehenden Blüten und Fruchtstände außerordentlich dekorativ wirkend.		3,50

Farbige Zierkirschen sind ein herrlicher Gartenschmuck im Frühling!

Birnen

Das Pflanzen eines edlen Birnbaumes ist etwas Besonderes, da seine Ahnen alle aus wärmeren Ländern mit mildem Seeklima kamen. Denke daran, wenn Du edle Früchte haben willst. Seine Wurzeln gehen bis 1,40 Meter tief, sonst fühlt er sich nicht wohl. Hast Du so tiefgründigen Boden? Kann der nicht geboten werden, dann pflanze einen Busch oder eine Spindel, auf Quitte veredelt. Vergiß dann aber nicht, die Wurzeln im Winter mit Mist abzudecken, sonst können sie erfrieren. Kannst Du dieser Form kein warmes Fleckchen bieten, dann pflanze keine Edelbirne, sondern eine bodenständige Sorte, die gibt es nämlich auch. Sie sind seit Jahrhunderten in der Lausitz heimisch. Willst Du aber Deinen Kopf durchsetzen und pflanzt die Edelbirne an einen unrichten Standort, dann erhältst Du günstigenfalls Früchte, die ums Kernhaus steinig sind, meist aber nur solche, die rübenähnlich schmecken. Da hilft dann kein Umveredeln, sondern nur die Säge. Beachtest Du das Gesagte, und pflückst Du die Birnen zur rechten Zeit, dann sind die Früchte so würzig und saftreich, daß Du den Baum auch recht pflegen wirst: ein wenig Schnitt, aber von dem, der die Sorte kennt und ihre Ansprüche versteht, bei manchen Sorten in der Jugend ein wenig spreizen, die richtige Düngung zur richtigen Zeit. Hängen die Früchte wie die Zwiebelreihen, dann mache Löcher in die Kronentraufe und wässere. Das macht Arbeit, aber alle Früchte werden groß und saftig.

Alexander Lucas. 11—1 H h V B C

Frucht groß, grünlich-gelb, rostig punktiert, saftig gewürzt. Verlangt warme geschützte Lage, mittelschweren, nährstoffreichen Boden. Rückschnitt mittellang. Gute Versandfrucht. Bei richtigem Stand nicht schorfanfällig.

* Bosc Flaschen. 10—11 H h V B C

Frucht groß, auf gelbem Grund zimtartig berostet, saftig, fein gewürzt. Boden kann noch trocken sein, aber geschützte Lage. Frosthärte gering. Schorfanfällig, wenn Boden naß.

* Bunte Juli. 7 Anf. 8 H h

Frucht mittelgroß, hellgelb saftig. Erste Frühbirne. Verlangt nährstoffreichen, warmen, nicht trockenen Boden. Bei älteren Bäumen ist verjüngender Schnitt des Seitenholzes notwendig. Früh pflücken.

* Clapps Liebling. 8—9 H h V B C

Frucht groß, gelb, saftreich, würzig. Früh, reich, regelmäßig tragend. Boden eher sandig als zu schwer. Widerstandsfähig gegen Krankheiten. Auch für weniger günstige Höhenlagen. Frucht hängt nicht zu fest. Regelmäßiger Rückschnitt. In der Jugend spreizen.

Conference. 10—11 H h V B C

Frucht groß, hellgelb, stark berostet, schmelzend, saftreich, würzig, früh und reich tragend. Wuchs stark, verlangt Schnitt. Sehr geeignet für die Lausitz, wenn Birnenboden und geschützte Lage vorhanden sind.

* Elsa. Ende 9 H h V B C

Frucht groß und schmelzend. Verträgt noch Boden, der weniger nährstoffreich ist, auch rauhere Lagen, Frucht aber nicht windfest. Trägt regelmäßig.

Wo Birnen gedeihen, sollen auch welche gepflanzt werden!

	1 Stck.	100 Stck.
Laburnum vulgare , bekannte Art mit gelben Blüentrauben.	1,05	
Ligustrum , Rainweide (siehe auch Heckenpflanzen)		
Ligustrum vulgare , gewöhnliche Rainweide, schöner, harter Schattenstrauch.	—,70	56,—
Ligustrum ovalifolium , immergrün, aufrechtwachsend	—,70	56,—
Ligustrum vulgare atrivirens , immergrün, frosthart, einer der schönsten Schattensträucher.	—,70	56,—
Ligustrum lodense , zwergig wachsend, halb immergrün.	—,70	56,—
Lonicera , Heckenkirsche. H. tatarica , Blüte weiß/rosa, 3 m	—,70	56,—
xylosteum , für Schatten und Vogelschutz, Blüte weiß, Beeren dunkelrot.	—,70	56,—
Lycium , Bocksdom europäum , blüht rötlich den ganzen Sommer hindurch, Früchte prallvoll orangerot, zur Bepflanzung sonniger, trockener Böschungen.	—,70	56,—
Malus , Zierapfel, schönfrüchtige Arten, sollten wegen des außer- ordentlichen Blütenreichtums und der schöngefärb- ten Früchte in allen Gärten angepflanzt werden.		
Malus eleyi , Blätter und junge Triebe purpurrot, weinrote Blüten, purpurrote Früchte in Büscheln.	2,50 Halbstamm 4,20	
Malus floribunda , überreich in karminroten Dolden blühend, Früchte erbsengroß, gehört zu den schönsten Zieräpfeln.	2,50 Halbstamm 4,20	
Malus niedzwetziana , Blüte dunkelrot, Blätter leuchtend braunrot, bei älteren grünrot, Rinde der Zweige schwärzlich- braunrot.	2,50 Halbstamm 4,20	
Malus scheideckeri , zartrosa, reichblühend, auch zum Treiben geeignet.	2,50 Halbstamm 4,90	
Morus , Maulbeerbaum. Morus alba , weißfrüchtige Maulbeere, Blätter liefern das Futter für Seidenraupen; verlangt guten Boden.		

In Ziersträuchergruppen gehören winterharte Park- und Wildrosen!

- * **Paris**. Ende 10—Anfang 12 H h V B C
Verlangt warme, sonnige Lage, warmen, feuchten, humosen, nähr-
stoffreichen Boden, viel Stallmist und Kompost. Dauernder mäßiger
Rückschnitt. Frucht mittelgroß, langgestreckt, hellgrün. Ernte Ende 10,
Genußreife ab Anfang 12.
- * **Petersbirne** (Weizenbirne). 7—8 H h V B
Frucht klein, früh, strohgelb. Fängt spät an zu tragen, dann aber
reichlich und regelmäßig.
- Präsident Drouard**. 11—1 B C
Frucht groß, dicht punktiert, schmelzend, saftig, angenehm gewürzt. Ver-
langt warmen, sandigen, genügend feuchten Boden. Spät ernten. Ge-
nußreife Ende 11—1.
- Neue Poiteau**. 10—11 H h V B C
Frucht groß, graugrün, berostet, sehr saftig. Die Edelbirne, die an
Boden und Lage die wenigsten Ansprüche stellt. Nicht geschlossen
pflanzen, sonst Schorf. Unempfindlich gegen Schnitt.
- Tongern**. 10—11 B C
Frucht groß, gelb mit roter Backe, schmelzend, fein gewürzt. Fault
nur von innen, wenn zu spät abgenommen, darum ernten, wenn das
Grün der Schale anfängt gelb zu schimmern. Regelmäßiger Rück-
schnitt, aber die langen dünnen Fruchtruten beachten. Eignet sich für
Kühllagerung.
- * **Trevoux**. 8—9 H h V B C
Frucht groß, hellgelb, Sonnenseite dicht punktiert. Pflücken, wenn die
ersten, von der Obstmaße angestochenen Früchte beginnen, sich gelb
zu färben. Blüte unempfindlich. Wenn tiefgründiger, warmer Boden,
auch für Höhenlagen. Ist der Boden zu naß, dann gibt es Schorf.
Trägt regelmäßig.
- Vereinsdochant**. 10—11 H h V B C
Frucht groß, leicht punktiert, saftreich, gilt als die wohlschmeckendste
Birne, trägt aber nicht reich. Verlangt warme geschützte Lage, nähr-
stoffreichen Boden, darum viel Mistdüngung. Mittellanger Schnitt.
- Vienne**. 8—9 H h V B C
Frucht sehr groß, gelb, stark berostet, schmelzend, saftreich, leicht
würzig. Blüte etwas empfindlich. Verlangt reichliche Düngung. Nicht
für Windlagen, wegen der sehr großen Früchte.
- * **Williams Christ**. 9 H h V B C
Frucht groß, goldgelb, sonnenwärts leicht gerötet, schmelzend, saft-
reich, fein gewürzt. Geerntet wird, wenn einzelne Früchte beginnen,
gelb durchzuschimmern. Mehrere Jahre Rückschnitt. Braucht unbedingt
Fremdbefruchtung. (Nicht aber Gute Luise!) Sorte zum Umpflanzen.
- Winterforellenbirne**. 1—3 H h V B C
Frucht mittelgroß, sonnenseits braunrot getönt, süßlich, gut gewürzt.
Frucht nicht windfest. Verlangt mittellangen Schnitt. Intensivkultur!
Nicht ins Grasland! Spät pflücken.

Birnen zur Hauswandbekleidung bringen gute Erträge!

	1 Stck.	100 Stck.
Cornus tatarica sibirica. Auffallend karminrotes Holz, blaue Beeren.	1,25	
Corylus avellana in großfr. Sorten	2,10	168,—
Corylus avellana, atripurpurea. Bluthasel mit tieferer Belaubung	2,10	
Cotoneaster, Zwergmispel. Nur die sehr üppig wachsenden werden im Winter geschnitten.		
Cotoneaster applanata. 2 m, langrutige überhängende Zweige, Früchte in Massen, scharlachrot, im Winter sehrzierend.	—,84	
Cotoneaster bullata. 2 m, Frucht lebhaft rot, in großen Mengen, sehrzierend.	—,84	
Cotoneaster horizontalis. Niedriger, waagrecht ausgebreiteter Strauch, Früchte korallenrot.	2,80	
Cotoneaster moupinensis. Starkwüchsig, Herbstfärbung besonders schön, schwarzfrüchtig.	—,84	
Cotoneaster praecox. (Nan Shan) Schönste, niedrige Felsenmispel, überreich blühend, mit leuchtend roten Früchten	2,80	
	Halbstamm 10,—	
Crataegus. Weißdorn. Ausgezeichnete Heckenpflanze für Vogelschutz.	—,84	70,—
Crataegus carrii, Dorn. Mit großblättriger, glänzender Belaubung und schöner Herbstfärbung.	2,—	
Crataegus oxyacantha kermesina plena. Der schönste der Rotdorne, rosa-gefüllt blühend.	2,—	
Chaenomeles lagenaria, jap. Scheinquitt. Ein herrlich, scharlachroter Frühjahrsblüher. Früchte gelb, duftend, geben auch ein gutes Gelee. Wird noch viel zu wenig beachtet	—,84	70,—
Daphne, Mezereum, album und rubrum, Seidelbast. Blüht im zeitigen Frühjahr weiß und karminrot, stark duftend.	3,50	
Deutzia crenata, Deutzia. alba plena, gefüllte weiße Blüten rosea plena, Blüten rot gefüllt.	—,70	56,—
Deutzia gracilis, Maiglöckchenstrauch. St. Niedriger Strauch, zierlich weißblühend.	1,05	
Diervilla, Dierville. amabilis, Blüten hellrosa, glockenförmig, sehr reichblühend.	1,05	84,—

Ein blühender Zierbaum ist der schönste Gartenschmuck!

- Frühe Französische. 1—2 H h**
Schwarze Herzkirsche, Frucht mittelgroß, glänzend schwarz, von edlem Geschmack. Für Intensivanbau in warmen Frühlingslagen. Blüte frost- und nässeempfindlich. In ungünstiger Anbaulage, empfindlich für Schädlinge und Gummifluß.
- Frühe Maiherz. 1—3 H h**
Frühe schwarze Herzkirsche, Frucht groß, schwarz tiefglänzend. Sehr nahe verwandt der Frühesten der Mark und der Frühen Französischen. Von sehr gutem Geschmack, versandfähig. Baum wächst mehr breit wie hoch.
- Früheste der Mark. 1 H h**
Frucht mittelgroß, dunkelbraunrot, als früheste aller Kirschen von gutem Markwert. Trägt bald und regelmäßig.
- Große Germersdorfer. 5 H h**
Frucht braunrot bis dunkel. Verlangt leichten durchlässigen Boden in geschützter Lage. Widerstandsfähig gegen Krankheiten, aber anfällig für Kirschfliege. (Büttners, Fromms, Große Prinzessin.)
- * Große Prinzessin. 4 H h**
Frucht groß, fest, rotverwaschen, platzt nur wenig auf. Verlangt warme geschützte Lage und feuchten durchlässigen, kalkhaltigen Boden. (Fromms, Früheste, Kassins, Schneiders.)
- Große Schwarze Knorpel. 5 H h**
Frucht schwarz, rundlich, trägt früh und reich. Nicht für rauhe Lagen, platzt bei längerem Regen, widerstandsfähig gegen Frost und Krankheiten. (Schneiders, Büttners, Fromms, Große Prinzessin.)
- * Hedelfinger Riesen. 5 H h**
Frucht vorzüglich, herzförmig, schwarzrot, trägt spät, dann aber reichlich, auch für geschützte Höhenlagen, anfällig für Gummifluß, platzt leicht. (Große Prinzessin, Schwarze Knorpel, Schneiders.)
- * Kassins Frühe. 2 H h B**
Frucht schwarz, rundlich, herzförmig, trägt früh, reich und regelmäßig. Verlangt nährstoffreichen Boden und etwas geschützte Lage. Platzt selten, nicht anfällig für Monilia, aber nicht in den Grasgarten pflanzen. (Büttners, Fromms, Große Prinzessin, Große Schwarze Knorpel.)
- Königskirsche. 5 H h**
Frucht groß, dunkelrot, reichtragend, wächst kräftig. (Hedelfinger.)
- Kunzes Kirsche. 2 H h**
Bunte Herzkirsche, Frucht hat hellgelbe Grundfarbe mit roter Backe und einen köstlichen Geschmack, auffallend lange Haltbarkeit, festes Fleisch (darum gute Versandfrucht). Bester Straßenbaum. Widerstandsfähig gegen jede Krankheit. Trägt früh und reich.
- Lucienkirsche. 3 H h**
Bunte Herzkirsche, das, was man als Glaskirsche bezeichnet. Frucht mittelgroß, gelbrot gefärbt, sehr weich im Fleisch, sehr süß. Für Konservenverarbeitung muß sie vor Vollreife gepflückt werden. Baum trägt früh, regelmäßig und sehr reich. Blüte unempfindlich.
- Maibiggarreau. 2—3 H h**
Frucht bunt, rot mit gelb, ziemlich weich, gegen Regen empfindlich. (Badeborner, Büttners, Große Prinzessin.)

Alle Bäume und Sträucher beim Pflanzen durchdringend angießen!

Hängezitterpappel

1 Stück

Populus tremula pendula

Schöner Zierbaum mit stark herabhängenden Zweigen.

Hochstamm 10,—

Hängezierkirschen

Prunus serrulata Shidare sakura

Japanische Nelkenkirsche mit großen, gefüllten, zartrosa Blüten.

Hochstamm 6,30

Halbstamm 4,90

Prunus subhirtella pendula

Japanische Frühlingskirsche, sehr früh im April—Mai vor den anderen Kirschen blühend, Blüten klein, aber in verschwenderischer Fülle.

Hochstamm 6,30

Halbstamm 4,90

Geldhängeweide

Salix alba vitellina pendula

Sehr früh austreibender Baum, sehr gelbe Rinde, sehr reichblühend und dekorativ.

8/10 cm 5,60

10/12 cm 7,—

12/14 cm 8,40

Ziergehölze

I = immergrüne Gehölze,

St = niedrigwachsende, zur Bepflanzung von Steingärten geeignete Gehölze,

H = für Hecken geeignete Gehölze.

1 Stck. 100 Stck.

Acer = Ahorn

Acer ginnala.

Zierlich gelapptes Laub, herrliche leuchtend-rote Herbstfärbung, 6 m.

1,25

84,—

Acer negundo.

Eschenahorn, starkwüchsig, eschenblättrig, oft bereift.

1,25

Acer negundo argentei-variegata.

Weißgrüne Belaubung

Busch 2,—
Halbstamm 4,90
Hochstamm 5,60

Acer negundo Odessanum.

Schönste der weißbunten Formen, Belaub. sattgelb, Austrieb bronzefarben

Busch 2,—
Halbstamm 4,90
Hochstamm 5,60

Acer saccharinum, Silberahorn.

Spitzgezackt, unterseits silbergrau, reingelbe Herbstfärbung.

1,68

Amorpha fruticosa, Bastardindigo.

Strauch mit violettblauen Blütentrauben im Juli

—,70

Auch Ziersträucher müssen, wenn sie sich gut entwickeln sollen, gepflegt werden!

Pflaumen

Zwetschen, Renekloden, Mirabellen

Pflaumen sind rund (hierher gehören auch die Renekloden), Zwetschen sind spitz, wie die Hauszwetsche, Mirabellen sind klein, wie die Krieschel, die wir als Kinder aßen.

Die Pflaume verlangt wohl feuchten Boden, aber keine stauende Nässe. Sie will bis zum 4. Jahre geschnitten sein, dann wird nur noch ausgelichtet. Wichtig ist, daß der Leittrieb in jungen Jahren soweit zurückgenommen wird, daß alle Augen austreiben. Bekämpfe unbedingt die Pflaumensägewespe jedes Jahr. Spritze mit 0,3% Wofatoxspritzmittel oder mit Quassia-brühe dann, wenn der Baum fast abgeblüht hat, aber vom Stamm aus nach außen, sonst werden die Schädlinge nicht getroffen. Der Baum muß aber nach dem Spritzen von Nässe triefen. Achte bei den Sortenbeschreibungen darauf, wer Befruchtersorten braucht, die pflanze wegen der häufigen Westwinde westlich davon.

* Althans Reneklode. Anfang 9 H h V B

Frucht groß bis sehr groß, bläulich/violett, sehr saftig, gewürzt. Anspruchslos an Boden und Lage, auch für Höhenlagen, trägt regelmäßig und hoch. (Große Grüne.)

Anna Späth. Ende 9 — Anfang 10 H h V

Frucht groß, saftig, rötlich/blau, gut gewürzt, verlangt aber warme, sonnige Lage, sonst reift die Frucht nicht aus.

Borsumer Zwetsche. 9 H h

Frucht schwarzblau, reift 14 Tage eher als die Hauspflaume.

* Bühler Frühzwetsche. Mitte 8 H h

Frucht mittelgroß, dunkelblau, weiß bereift, saftreich. Verlangt mäßig feuchten Boden und warme, geschützte Lage, dann ist sie unempfindlich gegen Krankheiten.

Emma Leppermann. 8 H h V

Frucht groß, rot, würzig. Beginnt etwas später mit dem Ertrag, dann aber regelmäßig.

Ersinger Frühzwetsche. 7 H h V B

Frucht mittelgroß, violett bis blau, fein gewürzt, trägt reichlich.

* Große grüne Reneklode. 9 H h V B

Frucht mittelgroß, gelbgrün, bei Besonnung matte Rote, platzt bei Regenwetter leicht auf. Die edelste Reneklode. Der Baum verlangt sorgfältige Pflege und Düngung. In der Jugend kräftiger Rückschnitt, später nur auslichten. Blüte frostempfindlich. (Hauszwetsche, Victoria.)

Ein Besuch unserer Baumschulen ist immer lohnend!

Elfenbeinginster		1 Stück
Cytissus praecox	Halbstamm	10,—
Die überhängenden Zweige sind überreich mit hellschwefelgelben Blüten besetzt.		
Zieräpfel (Beschreibung siehe unter Ziersträucher S. 48)		
Malus Scheideckeri		
Malus floribunda		
Malus Eleyi		
Malus Echtermeyer	Hochstamm obiger Sorten	6,30
Malus Niedzwetschkiana	Halbstamm " "	4,90
Zierkirschen		
Prunus serrulata Hysakura		
Prunus serrulata Shidare sakura		
Prunus subhirtella pendula		
Prunus lannesiana var. Miyakoo		
Prunus tibetica		
Prunus fruticosa,		
Kugelkirsche mit glänzend grünem lorbeerartigen Blatt		
	Hochstamm obiger Sorten	6,30
	Halbstamm " "	4,90
Mandelbäumchen		
Prunus triloba fl. pl.	Stammhöhe 120/140 cm	4,60
	" 140/160 cm	5,60
	" 160/180 cm	6,30
Prunus pissardi nigra	Hochstamm	6,30
mit buntrotem Laub	Halbstamm	4,90
Pappeln		
Populus angulata cordata robusta	Hochstamm 8/10 cm	3,50
außerordentlich starkwüchsige- Pappel	" 10/12 cm	4,20
Populus Berolinensis		
Berliner Lorbeerpappel, raschwüchsig	Hochstamm 8/10 cm	4,20
großblättrig, aufrechtwachsend	" 10/12 cm	5,60
Populus tremula, Zitterpappel, Aspe	Hochstamm 10/12 cm	5,60
bekannter, heimischer Laubbaum	" 12/14 cm	7,—
Populus trichocarpa		
Nutzholzpappel mit lockerer,	Hochstamm 8/10 cm	4,20
aufstrebender Krone	" 10/12 cm	5,60
Populus nigra pyramidalis	Hochstamm 8/10 cm	4,20
Pyramidenpappel	" 10/12 cm	5,60
Eichen		
Quercus americana rubra	Hochstamm 12/14 cm	8,40
Amerikanische Roteiche	" 14/16 cm	10,50
Quercus pedunculata	Hochstamm 8/10 cm	8,40
Deutsche Eiche	" 10/12 cm	10,50
	" 12/14 cm	14,—

Bäume mit hängenden Zweigen sind am richtigen Platz sehr wirkungsvoll!

Pfirsiche

Obwohl er aus dem Süden stammt, gedeiht der Pfirsich auch bei uns recht gut, wenn das beachtet wird, was nötig ist. Er liebt warmen, durchlässigen Boden. Gepflanzt wird er am zweckmäßigsten im Frühjahr, denn im Herbst sind die Wurzeln häufig nicht ausgereift. Vor dem Pflanzen muß er aber von jemand, der es versteht, kräftig geschnitten werden. Er holt es schon wieder ein im Wachsen. Am besten wachsen einjährige Veredlungen an. Gepflanzt wird er dorthin, wo er seine Ruhe hat; denn er liebt ein Fleckchen, wo nicht immer gehackt wird. Muß später geschnitten werden, dann ist die rechte Zeit dazu die der Blüte oder der August. Es werden aber nur Räuberzweige weggenommen. Ist er durch unpflegliche Maßnahmen oder durch Alter eingegangen (höchstens 20 Jahre), dann darf auf die gleiche Stelle kein Pfirsich wieder gesetzt werden, das gäbe eine Pleite; denn die Wurzeln haben durch ihre Ausscheidungen für den Nachfolger der gleichen Art den Boden vergiftet.

Alexander. 7 H h B

Geringe Ansprüche an den Standort, auch für trockene Böden. Frosthärte mittel, trägt regelmäßig und hoch. Mittelgroß.

Amsden. 7 B
wie oben.

Anneliese Rudolf. 8—9 B

Geringe Ansprüche an den Boden, wohl die frosthärteste Sorte.

Briggs rote Mai. Ende 7 B
Gesund, reichtragend.

Carmen. B

Frosthärte des Holzes gering, der Blüte hoch. Ertrag hoch.

Carola. 9 B

Frucht sehr groß.

Eisener Kanzler. Mitte 8—9 B

Sämling vom Proskauer, winterhart, reichtragend.

Früher York. Mitte 8 B

Wertvolle mittelfrühe Sorte.

Goldkugel. Ende 8 B

Baum gesund und fruchtbar.

Großer Mignon. 9 H h B

Sehr feiner Pfirsich, aber nur für Südspaliere.

Kernechter vom Vorgebirge — Roter Ellerstädter. 9 B

Beste Sorte zu Einmach- und Konservenzwecken. Winterhart, gesund und reichtragend.

Mayflower. 7 H h B

Frühreifend, geringe Ansprüche an den Standort, widerstandsfähig gegen Krankheiten.

Proskauer. 9 B

Anspruchlos an den Standort, winterharte Sorte für Küchenzwecke.

Sämling Prinz. B

Die gleichen Eigenschaften wie der Kernechte.

Pflege Deine Pflanzen, sie lohnen es Dir!

Beeren- und Schalenobst

	1 Stck.	100 Stck.
Johannisbeeren		
Sträucher 3/5 Triebe	—,55	44,—
" 5/8 "	—,80	67,—
" 8/12 "	1,—	84,—
Hochstämme	2,50	210,—
" extra stark	3,15	250,—
Stachelbeeren		
Hochstämme und Halbstämme	2,50	210,—
" " " extra stark	3,15	250,—
Sträucher 3/5 Triebe	—,70	56,—
Himbeeren		
Berlin (Preußen)	—,35	28,—
Brombeeren		
Wilsons Frühe	—,84	70,—
Theodor Reimers	1,05	84,—
Haselnüsse		
in großfruchtigen Sorten, verpf. Abl.	2,10	
Weinreben		
2—3jährig oder Topfreben 1—2jährig	3,—	260,—
1jährige Veredlungen	1,80	160,—

Rosen

Rosenhochstämme auf Edelcanina Sämlingsstämme veredelt.

Die Preise für Stammrosen gelten für alle Gruppen gleich mit Ausnahme der Neuheiten der Preisgruppen V bis VII.

	Güteklasse A		Güteklasse B	
	1 Stck.	100 Stck.	1 Stck.	100 Stck.
Rosen Hoch- und Halbstämme				
100/140 cm Stammhöhe	4,20	336,—	3,30	265,—
75/100 cm "	3,50	280,—	2,80	220,—
50/75 cm "	2,80	220,—	2,20	175,—
Neuheiten				
100/140 cm Stammhöhe	6,—	—	4,80	—
Trauerrosen und Niel				
120/140 cm Stammhöhe	4,75	—	3,80	—
140/160 cm "	5,—	—	4,—	—
160/180 cm "	7,—	—	5,60	—
Niedrig veredelte (Busch) Rosen:				
Preisgruppe I	—,70	56,—	—,55	44,—
" II	—,95	78,—	—,75	62,—
" III	1,10	91,—	—,90	72,—
" IV Kletter- und Parkrosen und neuere Sorten	1,40	112,—	1,10	80,—

Es bricht sich Bahn, nur das, was gut; beim Einkauf mußt Du daran denken!

Beerenobst

Beerenobst, seien es Sträucher oder Bäumchen, gehören in jeden Kleingarten. Sie geben regelmäßige und hohe Ernten. Die Verwendung dieses Obstes ist so vielfältig, daß man sich wundern muß, daß nicht noch mehr angepflanzt werden. Daß wir nur reichtragende Sorten führen, ist wohl selbstverständlich. Will jemand zur Plantagenkultur übergehen, dann muß er sich vorher klar sein, ob die Absatzverhältnisse auf dem Frischmarkt günstig sind oder ob er einen annehmbaren Vertrag mit einer Konservenfabrik abschließen kann. Was verlangen die Beerensträucher? Herbstpflanzung, da sie im Frühjahr sehr zeitig in Trieb gehen; keine trockenen Böden und regelmäßige Bodenlockerung, kräftige Düngung und die rechte Pflanzweite. (150 bis 200 cm.)

Johannisbeeren

Den rötlich blühenden 6 Triebe lassen, Triebspitzen 5—10 cm einkürzen, die neuen starken Austriebe zurücknehmen bis auf kleine Blattrossetten, Bodentriebe wegnehmen. Bei den grünblühenden: Bodentriebe aller 6 Jahre erneuern. Hierher gehören auch alle weißen Sorten: Rote Johannisbeeren brauchen viel Dünger. Als Kali nur Patentkali oder schwefelsaures, sonst gibt es braune Blattränder. Düngung Anfang August.

Rote:

Heinemanns Spätlese. H

Reift einen Monat später als Heros. Verlangt gute Pflege und Düngung, dann reichster Träger mit herrlichsten Trauben.

Heros und Laxtons. H B

Beide reifen früher, stellen aber hohe Anforderungen an Boden und Lage, anfällig für Blattfallkrankheit.

Houghton Castle. H B

Fruchtbar, milder Geschmack, dunkler Saft, nicht krankheitsanfällig, sehr gut für Rohgenuß. Nur in Strauchform.

Rote Holländer. H B

Früchte spät, hellrot, wächst gedrungener als die vorige. Beide Sorten nicht anfällig für die Blattfallkrankheit.

Rote Vierländer. H B

Früchte mittelfrüh, dunkelrot, sehr groß, Wuchs stark und straff. Für alle Zwecke verwendbar.

Weiß:

Weiß Holländische. H B

Durchsichtig, großbeerig, frühreifend, fruchtbar.

Weiß Versailles.

Lange Trauben, mittelfrüh reifend.

Weiß aus Jüterbog. H B

Große Beeren an langen Trauben, reift mittelfrüh. Wertvoll für jeden Anbau.

Wir beraten in Gartenangelegenheiten gern und kostenlos!

Polyantha, Polyantha-Hybriden, Floribundarosen nach Farben geordnet.

Rot	
Adolf Grille	Joseph Guy
Alain	Käthe Duvigneau
Annemette Poulsen	Karl Weinhausen
Chatter	Koralle
Crimson Rosette	Kordes Sondermeldung
De Ruiters Herald	Mevrouw van Straaten
Donald Prior	Minna Kordes
Eutin	Orange Triumph
Fanal	Stadt Essen
Folkestone	Tantaus Triumph
Frensham	Tantaus Überraschung
Holstein	Verdun
Rosa	
August Seebauer	Märchenland
Dik Koster	Rosenelfe
Else Poulsen	Rosenmärchen
Elses Rival	Rosa Vollendung
Fashion	Silberlachs
Frau Astrid Späth	United Nations
Gabriele Privat	Vogue
Gotenhafen	Werner Teschendorff
Gelb	
Fortschritt	Goldiloks
Gelbe Holstein	Poulsen Yellow
Lachs/orange	
Margo Koster	Poulsen Pink
Kletterrosen	
Rot	
American Pillar	Paul Scarlet Climber
Crimson Conquest	Raubritter
Excelsa	Till Uhlen Spiegel
Guinée	Torch
Rosa	
Chaplins Pink Climber	Mühle Hermsdorf
Dorothy Perkins	New Dawn
Minnehaha	Tausendschön
Gelb	
Elegance	Le Reve
Golden Climber	Louis Rödiger
Dauerndblühende Strauchrosen	
Rot	
Eva	Hermann Löns
Hamburg	Sangerhausen
Rosa	
Berlin	Erfurt
Silberlachs	
Park-, Moos-, Wildrosen	
Rot	
Parkfeuer	R. rubiginosa glauca
R. rugosa	
Rosa	
Conrad Ferd. Meyer	
Weiß	
Blanche Moreau	R. omeiensis pteracantha

Lady Delamare. H B

Groß, gelblichgrün, glatt, reichtragend.

Neckarthal. H

Die dünnchaligste Beere, sehr wohlschmeckend.

Weißer Volltragende. H B

Sehr wertvoll, groß, mittelfrüh.

Weißer Triumph. H B

Gelblichweiß, sehr aromatisch, mittelfrüh.

Gelbe:

California. H

Beere sehr groß, rund, zitronengelb, ziemlich dickschalig, durchscheinend, sehr reichtragend.

Gelbe Triumph. H B

Groß, dünnchalig, reichtragend.

Hönings Früheste. H B

Reift früh, behaart, nicht zu lange hängen lassen.

Lauffener Gelbe. H

Für Stämme, großfrüchtig, reichtragend, wertvoll.

Himbeeren

Himbeeren verlangen nährstoffreichen, feuchten Boden, besonders Wasser, wenn die Frucht sich bildet. Beim Pflanzen auf 20 cm zurückschneiden. Ja nicht zu viel Stickstoffdünger geben. Himbeeren sind sehr empfindlich gegen schwankende Bodentemperaturen. Die gefürchtete Rutenkrankheit tritt nur auf nach falschen Kulturmaßnahmen.

Berlin (Preußen).

Ganz hervorragend in jeder Beziehung.

Brombeeren

Sie brauchen viel Feuchtigkeit vor und in der Reifezeit. Gepflanzt wird im zeitigen Frühjahr mit gründlichem Wurzeinschlammern, dann schneidet man auf 20 bis 30 cm zurück. Etwas frostempfindlich sind alle Brombeeren. Die aufrechtwachsenden brauchen mehr Feuchtigkeit wie die rankenden. Pflanzweite bei Hochwachsenden: 150 cm, bei Rankenden: 3—4 Meter.

Wilsons Frühe.

Aufrecht wachsend, Frucht groß, tiefschwarz, rundlich. Für die Hausgärten die richtige Sorte.

Theodor Reimers.

Rankt sehr stark, Tragruten bis 8 Meter Länge, Frucht sehr aromatisch, verlangt Sommerschnitt nach 2 bis 3 Blättern. Wenn nicht als Abwehr gepflanzt, muß sie aufgebunden werden.

Verlangen Sie bei größerem Bedarf Sonderangebot!

Rosa omeiensis pteracantha:

- IV Blume klein, weiß, Blatt farnartig, herrliche Stacheln, 1,50 Meter.

Rosa rubiginosa:

- IV **Rosendorf Ufhoven.**
Edelrosengleich, groß, voll gefüllt, sammetartig-dunkelblutrot, 2,50 Meter, reichblühend.

Rosa rugosa:

- IV **Conrad Ferd. Meyer.**
Reinseidenartig rosa, Blumen edelrosengleich, stark duftend, 3 m.
- IV **Sanguinaire.**
Dunkelrot auf gelbem Grund, gut gefüllt, 2 Meter.
- IV **F. J. Grootendorst.**
Reinrosa gefüllt, nelkenförmig in Büscheln wachsend, 1 Meter.

Rosa spinosissima:

- V **Frühlingsanfang.**
Blume groß, hellgelb, einfach, außerordentlich reichblühend. Höhe 3 Meter.
- V **Frühlingsduft.**
Blumen groß, dicht gefüllt, reingoldgelb, stark duftend, 1,50 Meter.
- V **Frühlingsgold.**
Blume halb einfach, enorm groß, lange haltbar, goldgelb. 2 Meter.
- V **Frühlingsmorgen.**
Blume sehr groß, halb gefüllt, karminrosa.
- V **Frühlingstag.**
Blume groß, halb gefüllt, sehr bunt, gelb, rot und orange gestreift. Ungewöhnlich reich und vollblühend. Höhe 1 Meter.
- V **Zitronenfalter.**
Hellschwefelgelb, sehr großblumig, 1,50 Meter.

f) Wildrosen

Rosa rugosa regelliana.
Blume einfach, hellrot oder weiß, duftend, große Hagebutten, 2 Meter, undurchdringliche Büsche für Schutzhecken.

Rosa rubiginosa.
Schottische Zaunrose, Blüten rosenrot, einfach, stark bestaunt mit stark duftendem Laub. Besonders als Heckenrose verwendbar.

Rosa canina in Sorien.
Einfach rosa blühende Heckenrosen.

Rosa rubrifolia.
Mit violettrotem Laub und Rindenfarbe, rosa einfachblühend. Ein schöner Zierstrauch.

Preise obiger Wildrosen:

1 Stck. —,70 DM 100 Stck. 56,— DM

Strauch-, Park- und Moosrosen sind vollständig winterhart!

Rotblättrige Lambertsnuß (Bluthasel).

Nuß mittelgroß, länglich, Schale dünn, Geschmack sehr gut mandelartig. Schwachwachsend, sehr fruchtbar. Besonders durch das dunkelrote Laub wirkungsvoll. Ende August.

Webbs Preisnuß.

Länglich, oval und dünnchalig, außerordentlich groß, vollkernig, angenehm mandelartig schmeckend. Mittelstark wachsend, sehr fruchtbar. Mitte September.

Wunder von Bollweiler.

Sehr groß, kegelförmig rund, vollkernig, stark wachsend und sehr reichtragend. Ende September.

Walnüsse

Tiefgründiger, kalkreicher, warmer Lehmboden. Unsere Aussaat stammt von gekörnten, nur erstklassigen Mutterbäumen.

Weinreben

Die Weinrebe liebt einen nährstoffreichen aber durchlässigen Boden. Darum das Pflanzloch 80 cm ausheben und dann unseren schweren Boden mit grobem Sand und abgefallenen Kalk von Mauern vermischen. Sonne, viel Sonne braucht die Rebe — bei uns kommt also nur die Südwand in Frage. Dünge jedes Jahr mit Nitrophoska (40—50 gr je qm) und im Herbst mit verrottetem Stallmist. Beim Pflanzen — 25 cm von der Wand ab, schräg gegen die Mauer — müssen die untersten Augen mit in die Erde kommen. Pflanzte man im Herbst, deckt man Anfang 12 mit Erde ab. Etwas vom Schnitt: Bei Herbstpflanzung nicht schneiden. Bei Frühjahrspflanzung oder beim Abdecken Ende März (siehe oben) schneide die stärkste oder die zwei stärksten Ranken bis über ein besonders kräftig entwickeltes Auge zurück, alle übrigen Ranken werden bis auf zwei Augen gekürzt. Über dem Auge muß aber ein kleiner Zapfen stehen bleiben! Sommer- und Winterschnitt laß vom Fachmann ausführen!

Weinreben mit gelben und grünen Trauben

Früher Leipziger.

Sehr früh, hellgrün, große volle Traube, sehr reichtragend, langer Schnitt.

Früher Malinger.

Hellgelb, sehr süß, früheste aller Frühtrauben, überaus reichtragend. Kurzer Schnitt.

Gelbe Seidentraube.

Große edle hellgrüne Traube, frühreifend, bei langem Schnitt sehr fruchtbar.

Weinreben, am richtigen Platz gepflanzt, bringen reiche Ernten!

- IV H **Excelsa.**
Blutrot, stark wachsend, stark bestachelt, zuverlässig.
- IV H **Golden Climber.**
Goldgelb mit scharlachorange-gestreifter Außenseite, duftend, edelrosenähnlich, reichblühend.
- V **Guineé.**
Schwärzlich-scharlachrot, edelrosengleich, vollkommen gefüllt, stark duftend, öfter blühend.
- VI **King Midas.**
Blume sehr groß, ziemlich gut gefüllt, duftend, reingoldgelb, Pflanze sehr stark kletternd, reichblühend und winterhart. Höhe 5—6 Meter.
- IV **Le Réve.**
Weithin leuchtendes Sonnengelb, Blumen groß, stark bestachelt, stark wachsend.
- IV **Louis Rödiger.**
Orangegelb, duftend, frosthart.
- V H **Maréchal Niel.**
Leuchtend gelb, stark duftend, frostempfindlich.
- IV **Minnehaha. Wich.**
Blüten gefüllt, schwach duftend, reinrosa, ungewöhnlich lange haltend, in großen Rispen auf langen Stielen stehend. Pflanze rankt ungeheuer, wird bis 3 Meter hoch. Eignet sich auch zum Blumenschnitt.
- IV H **New Dawn.**
Leuchtend rosa, duftend, auch zum Schnitt geeignet.
- IV H **Pauls Scarlet Climber.**
Scharlachrot, großblumig in großen Dolden. Von größter Leuchtkraft, gesunder, kräftiger Wuchs, wohl die meist gekaufte Kletterrose
- IV **Primevere.**
Goldgelb, duftend.
- V **Raubritter.**
Rosenrot, ballförmig, enorme Blühwilligkeit.
- IV **Tausendschön.**
Rosa, fast stachellos.
- V H **Torch. Mult.**
Orange-scharlachrote Blüten in großen Dolden, Pflanze wächst stark und blüht sehr voll. 3—4 Meter.
- V **Till Uhlen Spiegel.**
Blumen groß in Büscheln, in unveränderlicher dunkelblutroter Farbe.

Alwin Neumann KG, Baum- und Rosenschulen, Löbau in Sachsen

Rosen

Winke für den Liebhaber

Besuche unsere Rosenquartiere im Sommer, dann siehst Du Deine Lieblinge blühen und kannst ihren Duft in Dich aufnehmen.

Auf allen Böden, die nicht unter stauender Nässe leiden, kannst Du pflanzen. Den Boden aber immer gut bearbeiten. Dünge mit vergorenem, verdünnten Rinderdung. Wenn der nicht vorhanden, mit Nitrophoska. Nie zu spät noch düngen, sonst reifen die Triebe nicht aus. Beim Pflanzen stets anhäufeln; erst freimachen, wenn die Rose treibt.

Der Schnitt der Rosen erfolgt im zeitigen Frühjahr, nach dem Abdecken. Wie Du schneiden sollst, ersiehst Du aus den Bemerkungen am Anfange jeder Gruppe.

Buschrosen 9 Stück auf das Quadratmeter, also 30 Zentimeter voneinander. Parkrosen 1 Meter auseinander.

Im Sommer öfter durchhäckeln, kurz vor Vollblüte auf 2 Quadratmeter eine Handvoll Nitrophoska geben. Bei trockener Witterung den Dünger im Gießwasser auflösen. Verblühte Blumen mit einem Blatt abschneiden. Beim Rosenschneiden darauf achten, daß die Pflanze möglichst viele Blätter behält.

Gegen Rosenrost gibt es kein sicheres Mittel, vorbeugend kann man im Februar mit 6% Obstbaumkarbolineum spritzen. Empfänglich sind die Lutea-hybriden, im Katalog mit Pernet bezeichnet. Gegen Blattläuse hilft Düngen mit chlorfreiem Kali, das im Gießwasser aufgelöst wird. Mehltau wird mit feinstgemahlenem Schwefel bekämpft. Mehltau entwickelt sich bei zu dichter Pflanzung, bei zu trockenem oder zu kaltem Boden, bei zuviel Stickstoff. Im Winter, Februar bis Anfang März, wenn die Pflanze noch im Ruhezustand ist, kann man mit einer 3% Obstbaumkarbolineumspritzung vorbeugen.

Im Herbst, kurz vor stärkeren Frösten, die Stämme entblättern und niederlegen. Die Kronen werden mit Erde, die Stämme mit Reisig bedeckt. Niedrige Rosen werden stark angehäuelt und leicht abgedeckt, wenn möglich etwas Mist auf die angehäuelt Erde.

Im März, nach dem Frost, abdecken, etwas Kalk einhäckeln und bei günstiger Witterung Dünger geben.

Remontantrosen: Remontantrosen blühen im ersten Flor sehr reich, remontieren dann bis zum Frost. Schnitt auf die halbe Länge der Triebe. Teehybriden: Teehybriden blühen das ganze Jahr, Schnitt möglichst kurz, auf 3 bis 6 Augen.

Pernetsche Rosen: Pernetsche Rosen herrliche, gelbe, bronzene, kupferfarbige Töne. Anfällig gegen Blattfallkrankheit.

Besuchen Sie im Sommer unsere blühenden Rosenquartiere!

- V **Gelbe Holstein.**
Die schönste der gelben Polyanthen, halbgefüllt, starkwachsend.
- VI **Goldilocks.**
Halbgefüllt, goldgelb, gedrunken wachsend, prächtige Rose.
- V **Gotenhafen.**
Die mittelgroßen, halbgefüllten Blumen leuchten reinrosa. Die Pflanze wächst stark und ist gesund.
- III **Holstein.**
Gehört zu den schönsten dunkelroten Polyanthen, buschig.
- II **Joseph Guy.**
Halbgefüllt, scharlachrot, buschig, gesund.
- IV **Käthe Duvigneau.**
Halbgefüllt, leuchtendrot, stark wachsend.
- IV **Karl Weinhausen.**
Dunkelrot, wunderbar im Hochsommer.
- III **Koralle.**
Leuchtendroter Sport von Else Poulsen.
- IV **Märchenland.**
Hellrosa mit Lachsschein, ein Beet — bis in den Herbst ein Märchenland.
- II **Mevrouw van Straaten**
Kirschkarminrot, mit gewellten und gefransten Blumenblättern.
- IV **Poulsens Pink.**
Einfach, lachsrosa.
- IV **H Rosenmärchen.**
Gelblichrosa, breitbuschig, vorzügliche Topfroze.
- IV **Rosa Vollendung.**
Dunkelkarminrosa, edelrosengleich, ganz intensiv gefärbte Blumen in großen Dolden.
- III **Stadt Essen.**
Halbgefüllt, leuchtend feurigrot.
- IV **Tantäus Triumph.**
Intensiv orangerot, wächst gleichmäßig.
- V **Tantäus Überraschung.**
Gefüllt, sammetartiges Schwärzlichrot.
- VII **United Nations.**
Halbgefüllte, mittelgroße Blume, hellrosa, pfirsichfarbig schattiert, gedrungener, aufrechter Wuchs, gesund und reichblühend.
- IV **Werner Teschendorff.**
Leuchtend-orangerosa.

Alwin Neumann KG, Baum- und Rosenschulen, Löbau in Sachsen

- II **Dame Edith Helen.** TH
Seidenartig, rosa, ohne Schattierungen, vollgefüllt, auf langen Stielen, äußerst haltbar, eine wundervolle Rose.
- VI **Diamond Jubilee.** TH
Sehr große, vollgefüllte Blume von hellgelber Farbe. Pflanze wächst stark und treibt immer wieder durch. Gartenrose.
- VI **Dr. F. Debat.** TH
Sehr große, edel gebaute spitze Blumen, gut gefüllt, duftend, auf langen Stielen. Farbe ist rein korallenrosa. Vorzügliche Schnittrose.
- II **Edith Krause.** TH
Elfenbeinweiß, wächst stark aufrecht.
- IV **Eclipse.** TH
Die lange spitze Knospe ist edel geformt. Blume leuchtend gelb, kräftig, gesund.
- III **Elite.** TH
Von Hoover abstammend, leuchtend orangerosa, gut gefüllt, herrlicher Duft, gute Schnittrose.
- V **Ena Harkness.** TH
Feurigscharlachrot, Blume von edlem Bau, guter Duft, sehr empfehlenswert.
- III **Eterna Giovinezza (ewiger Frühling).** TH
Blume groß, vollgefüllt, zartsilbrigrosa, ohne jede Schattierung, duftend. Verträgt große Sonnenwärme. Schnittrosenwuchs.
- IV **H Erica Teschendorff.** TH
Leuchtend feurigscharlachrot, wertvoll.
- II **H Etoile de Hollande.** TH
Dunkel- bis blutrot, stark und gut duftend, krankheitsfrei.
- VI **H Fanny Blankers Koen.** TH
Orange gelb.
- VII **First Love (Erste Liebe).** TH
Die Blüte dieser Rose ist einzigartig. Apart gedrehte, langgestreckte Blumenblätter, dunkelrosa mit hellrosa abgeschattiert. Die Blume duftet ungewöhnlich stark. Die Blume hält sich lange.
- I **Fisher und Holmes.** Rem.
Samtig-scharlachrot, duftend, winterhart.
- VII **Flair.** TH
Edelgeformte, gut gefüllte Knospe, die sich langsam zu großer voller Blüte öffnet. Korallenrosa. Schnittrose, auch zur Treiberei geeignet.
- II **H Florax.** TH
Korallenrosa, karmin-überhaucht, Blume groß, gut geformt und gefüllt, langtriebzig.
- III **Forst.** TH
Scharlachrot.

Alwin Neumann KG, Baum- und Rosenschulen, Löbau in Sachsen

- II H **Talisman.** TH
Kupfergelb, gefüllt, duftend, blühwillig, widerstandsfähig.
- VI H **Tallyho.** TH
Aus becherförmiger Knospe entwickelt sich eine große vollgefüllte, edle Blume. Die Innenseite der Blumenblätter ist karmesinrot, die Außenseite kardinalrot: ein angenehmer Kontrast. Die Pflanze wächst stark, trägt die Blumen auf langen, starken Stielen und blüht bis zum Frost. Eine wertvolle Rose.
- III H **Tarantella.** TH
Dunkelorange-gelb, sehr reichblühend.
- III H **Texas Centennial.** TH
Blutrot, starkgefüllte Knospe, herrlich duftend, ausgesprochener Schnittrosenwuchs.
- II **Ullrich Brunner fils.** Rem.
Kirschrot, starkgefüllt, duftend, reichblühend, gesund.
- VI H **Verschurens Pink.** TH
Kräftig schattiertes Rötlichrosa, große Blume von edlem Bau, duftet stark, große Haltbarkeit, starker Wuchs, langer Blütenflor.
- II **Vierlanden.** TH
Rein orangerosa, zuweilen feurigrot, hervorragend für langstieligen Schnitt, idealgeformte Blumen, die sich langsam öffnen und ausgezeichnet halten.
- VI H **Virgo.** TH
Die idealste, am schönsten geformte, blendend reinweiße Rose der Welt. Sehr langgestreckte Knospen, die sich sehr langsam öffnen. Belaubung krankheitsfrei.

b) Polyantharosen

Polyantharosen sind kurztriebige Abkömmlinge unserer Kletterrosen. Die kleinen Blüten stehen in zahllosen Dolden.

Polyanthahybriden haben große Blüten in großen Dolden.

Floribundarosen sind die Sorten, die teils in Büscheln, teils in großen Dolden blühen, aber vollkommen edelrosengleiche Blüten haben.

Polyantharosen: stark zurückschneiden in den letzten Märztagen.

- II **Dick Koster.**
Lachsrosa, niedrigbleibend, Topftreiberei.
- V **Eutin.**
Dunkelrot, breitwachsend, riesige Dolden.
- II **Fortschritt.**
Primelgelb, orangerosa schattiert, gedrun-gen wachsend, anhaltender Flor.
- III **Folkestone.**
Scharlachrot, fast ungefüllt.
- II **Gabriele Privat.**
Reinrosa gefüllt, stark buschig, Topftreibrose.

- V H **Grande Duchesse Charlotte.** TH
Blume groß, orange bis tomatenrot, duftet wie Nelke. Knospe langgestreckt, öffnet sich langsam aber gut.
- V **Jan van de Meer.** TH
Lachsfarbig, langgestreckte Knospe, reichblühend.
- VI H **Karl Herbst.** TH
Karmesinrot, sehr haltbar, recht große Blume, sehr starkwüchsig und winterhart. Kreuzung aus Gloria Dei und Kordes Sondermeldung.
- VI H **Katherine T. Marshal.** TH
Tieflachsrosa, gelb durchscheinend, stark duftend, riesige, edelgeformte Blume, die auf langem Stiel steht.
- III H **Königsberg.** TH
Leuchtend scharlachrot, sehr reichblühend, gut geformte edle Knospe.
- IV H **Liebesglut.** TH
Große, dunkelrote Blume, hat den intensivsten und schönsten Duft aller Rosen. Schwarzlich schattiert, macht ihrem Namen alle Ehre.
- II H **Mme. Forest Colcombet.** TH
Blutrote, winterharte Freilandschnittrose, langstielig.
- II H **Mme. Jules Bouché.** TH
Knospe langgestreckt, reinweiß, rosa überhaucht, Blume auf langem Stiel, eine ideale Schnittrose.
- VI H **Mme. Kriloff.** TH
Blume rötlich/orange-gelb. Pflanze wächst kräftig und gesund. Wertvolle Schnitt- und Gartenrose.
- VI H **Mme. L. Dieudonné.** TH
Schönste Farbenrose, außenseits leuchtend gelb, innenseits leuchtend feurigrot. Man sah nie eine Rose, wo diese Farben so wundervoll zum Ausdruck kamen.
- III H **Mac Gredys Yellow.** TH
Die Blumen sind gut gefüllt, von reingelber Farbe auf langen, kräftigen Stielen. Die Pflanze kann sehr stark geschnitten werden, sie treibt immer wieder gut durch.
- VI H **Marcelle Gret.** Pern.
Die Blume ist von einer solch goldgelben Farbe, wie sie es bisher nicht gab. Edelgeformte spitze Knospe.
- II H **Mary Hart.** TH
Roter Sport von Talisman, Blume groß, duftend.
- VI H **Marquesa d'Urquyo.** TH
Ockergelb, rot überhaucht.
- IV H **Michèle Meilland.** TH
Zart weißlichrosa, ohne jede Schattierung, angenehmer Duft, Blume groß, gefüllt, ungewöhnlich haltbar, langsam zu voller Schönheit aufblühend, starker Wuchs.

Die Wirkung der Rose hängt ab von geschickter Anpflanzung!

Alwin Neumann KG, Baum- und Rosenschulen, Löbau in Sachsen

11. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Betrag der Ersatzlieferung 70,— DM nicht übersteigt.
12. Als Ersatz für Pflanzen der Güteklasse A können Pflanzen der Güteklasse B zu den hierfür festgesetzten Preisen geliefert werden. Die Lieferung von Pflanzen der Güteklasse C für Güteklasse A oder von anderen Baumformen, als den in Auftrag gegebenen, erfordert jedoch die ausdrückliche Zustimmung des Käufers.

Eigene Zusätze.

13. Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.
14. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
15. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen. Stückgutsendungen sind stets fest zu verpacken, sofern nicht andere Vereinbarungen getroffen werden. Waggonladungen sind stets mit geeignetem Packmaterial gut abzudecken.
16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach oben oder nach unten sind zulässig.
18. Für bestellte Musterpflanzen behalten wir uns Berechnung vor. Lieferungsmöglichkeit bleibt trotz Bestätigung des Auftrages in allen Fällen vorbehalten. Bestellungen durch Fernsprecher bitten wir stets schriftlich zu bestätigen unter Bezugnahme auf den fernmündlich erteilten Auftrag. Falls schriftliche Bestätigung nicht oder nicht rechtzeitig eintrifft, übernehmen wir für Mißverständnisse aus telefonisch erteilten Aufträgen keinerlei Haftung.
19. In jedem Falle geht das Eigentumsrecht an der gelieferten Ware erst nach voller Zahlung auf den Käufer über. Falls die Ware bereits weiter veräußert wurde, ist der Erlös an uns abzutreten.
20. Rechnungen sind fällig am Tage ihrer Ausstellung, zahlbar sofort nach Empfang der Ware. Bei Überschreitung der vereinbarten Zahlungsfristen hat der Lieferant ohne besondere Mahnung Anspruch auf Verzugszinsen.
21. Anlieferung durch Lastwagen oder Gespann, soweit dies überhaupt möglich ist, erfolgt zu Lasten des Käufers und wird zu Selbstkosten in Rechnung gestellt.
22. Rücksendung evtl. zur Verfügung gestellter Ware, soweit dies von uns angenommen wird, hat fracht- und verpackungsfrei zu erfolgen.
23. Eine Abweichung nach der nächst höheren oder niedrigeren Stärke bzw. Höhe zu den jeweiligen Preisen ist ebenfalls erlaubt, vorausgesetzt, daß sich dies der Käufer nicht ausdrücklich verboten hat.
24. Erfüllungsort ist Löbau (Sachs.). Ausschließlicher Gerichtsstand bei Streitigkeiten gegen uns ist Löbau (Sachs.), in allen anderen Fällen nach unserer Wahl Löbau (Sachs.) oder der Geschäftssitz des Kunden.

Alwin Neumann KG, Rosen- und Baumschulen, Löbau in Sachsen